

DE

BEDIENUNGSHANDBUCH PELLETEINSATZ

EINSATZ 2 KANALISIERUNGEN

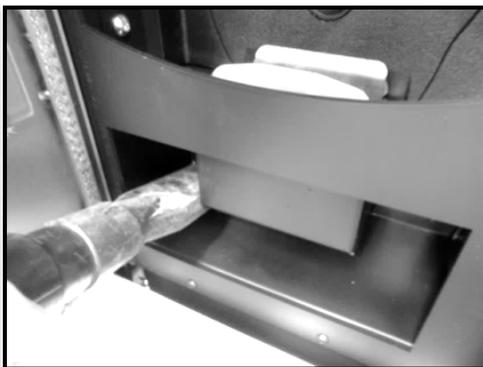
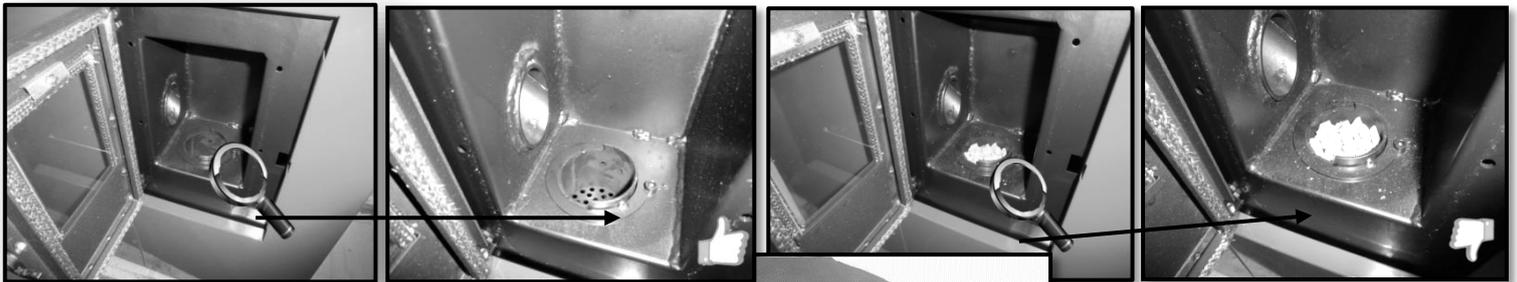




WICHTIG: UNBEDINGT LESEN



1. Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für Schäden an Personen und/oder Eigentum oder für die Fehlfunktion des Ofens aufgrund der Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Bestimmungen
2. Die Garantie gilt für professionelle Betreiber für 01 Jahre und für Verbraucher für 02 Jahre.
3. Die Installation des Ofens muss von sachkundigem Personal und entsprechend den im jeweiligen Installationsland gültigen Vorschriften durchgeführt werden.
4. Bei nicht erfolgter Zündung oder Stromausfall muss vor einem erneuten Zündversuch **UNBEDINGT DER BRENNTOPF GELEERT** werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann auch den Bruch der Scheibe in der Tür verursachen.
5. **NICHT VON HAND** Pellets in den Brenntopf **FÜLLEN**, um die Zündung des Ofens zu erleichtern.
6. Bei anormalem Verhalten der Flamme oder in jedem beliebigen anderen Fall den Ofen **NIEMALS AUSSCHALTEN**, indem die Stromversorgung unterbrochen wird, sondern nur über die Ausschalttaste. Wird die Stromversorgung unterbrochen, können die Abgase nicht abgeleitet werden.
7. Falls die Zündphase länger andauert (feuchte oder minderwertige Pellets) und sich im Feuerraum zu viel Rauch bildet, wird geraten, zur besseren Ableitung der Abgase die Tür zu öffnen und sich dabei in einer sicheren Position aufzuhalten.
8. **Es ist sehr wichtig, HOCHWERTIGE UND ZERTIFIZIERTE PELLETS zu verwenden. Die Verwendung von minderwertigen Pellets kann Betriebsstörungen und in einigen Fällen den Bruch mechanischer Teile verursachen, für die das Unternehmen keine Haftung übernimmt.**
9. Die gewöhnliche Reinigung (Brenntopf und Feuerraum) **MUSS TÄGLICH DURCHFÜHRT WERDEN**. Das Unternehmen übernimmt im Falle von Störungen aufgrund der Nichtbeachtung keine Haftung.



01. PRODUKTSICHERHEIT	4
02. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	4
03. PRODUKTBESCHREIBUNG	7
04. MINDESTINSTALLATIONSANFORDERUNGEN	6
05. SCHORNSTEIN	8
06. INSTALLATIONSHINWEISE	9
07. INSTALLATION	10
08. ANWENDUNG DES PRODUKTS	10
09. ANSCHLÜSSE	11
10. REINIGUNG UND ORDENTLICHE WARTUNG	13
11. REINIGUNG UND AUßERORDENTLICHE WARTUNG	14
12. FUNKTIONSSTORUNGEN UND MOGLICHE ABHILFEN	15
13. JÄHRLICHE PROGRAMMIERTE WARTUNG	13
14. INSTALLATIONS- UND PRÜFZERTIFIKAT	14
15. GARANTIE	15

SICHERHEITSHINWEISE

Die Öfen werden unter Beachtung der Normen EN 13240 (Holzöfen), EN 14785 (Pelletöfen) und EN 12815 (Herde und Heizungsherde mit Holz) sowie unter Verwendung hochwertiger und umweltfreundlicher Materialien verwendet. Zur optimalen Anwendung Ihres Ofens wird empfohlen, die Anweisungen in diesem Handbuch einzuhalten.

Diese Anleitung ist vor der Anwendung oder der Wartung aufmerksam durchzulesen.

Die Absicht von Eva Stampaggi ist es, die größtmögliche Menge an Informationen zu liefern, um eine sicherere Anwendung gewährleisten und Schäden an Personen, Gegenständen oder an Teilen des Ofens selbst zu verhindern.

Jeder Ofen wird vor dem Versand internen Kontrollen unterzogen, daher ist es möglich, Rückstände im Inneren vorzufinden.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUF BEI BEDARF ODER ZU KLÄRUNGEN WENDEN SIE SICH AN IHREN VERTRAGSHÄNDLER

- Die Verbrennung von Abfällen, insbesondere von Plastik und Kunststoff, führt zu Schäden am Ofen und am Schornstein und ist außerdem von den Vorschriften zum Schutz vor schädlichen Emissionen verboten.
- Auf keinen Fall Alkohol, Benzin oder andere leicht entflammare Flüssigkeiten verwenden, um das Feuer anzuzünden oder den eingeschalteten Ofen anzufeuern.
- Die Menge an brennbarem Material, die in den Ofen eingegeben wird, darf nicht größer sein als die im Handbuch angegebene Menge.
- Das Produkt darf nicht verändert werden.
- Es ist untersagt, das Gerät bei geöffneter Tür oder zerbrochener Scheibe zu verwenden.
- Das Gerät u.a. nicht als Wäscheständer, Ablagefläche oder Leiter verwenden.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmer installiert werden, wenn er nicht als wasserdicht zertifiziert worden ist.

Folgendes Pellet ist zu verwenden:

Pelletöfen arbeiten ausschließlich mit Pellets (Tabletten) verschiedener Holzessenzen nach DIN plus oder EN plus 14961-2 A1 oder PEFC/04-31-0220 ONORM M7135 oder mit folgenden Eigenschaften:

Brennwert min. 4,8 kWh/kg (4180 kcal/kg)

Dichte 630-700 kg/m³

Maximale Luftfeuchtigkeit 10 % des Gewichts

Durchmesser: 6 ±0.5 mm

Aschegehalt: max. 1% des Gewichts

Länge: min. 10mm - max. 30mm

Zusammensetzung: 100% nicht behandeltes Holz der Holzindustrie oder Recyclingmaterial ohne Zusatz von Bindemitteln und Rinde, gemäß geltender Normen.

02. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Es darf nur der im vorliegenden Handbuch beschriebene Gebrauch vom Ofen gemacht werden. Jeder unsachgemäße Gebrauch, der nicht vom Hersteller empfohlen wird, kann zu Brand oder zu Personenschäden führen.
- Sicherstellen, dass die Daten der Stromversorgung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen (230V~/50Hz).
- Der Ofen ist kein Spielzeug. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Ofen spielen.
- Der Ofen ist nicht für Personen (einschließlich Kinder) mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen und eingeschränkter Sinneswahrnehmung bestimmt; ebenso wenig wie für Personen, die nicht über die für den Gebrauch erforderliche Erfahrung und das entsprechende Wissen verfügen, außer dann, wenn sie auf angemessene Weise von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, überwacht werden oder von dieser in den Gebrauch des Geräts eingewiesen worden sind.
- Wenn der Ofen nicht verwendet wird oder wenn er gereinigt wird, muss die Stromversorgung vom Ofen getrennt werden.
- Um den Ofen vom Stromnetz zu trennen den Schalter auf O stellen oder den Stecker ziehen. Dazu nur den Stecker anfassen und nicht am Kabel ziehen.
- Auf keinen Fall dürfen die Öffnungen der Verbrennungsluft und Abgasrohr verschlossen werden.
- Den Ofen nicht mit nassen Händen anfassen, da er über elektrische Bauteile verfügt.
- **Den Ofen nicht verwenden, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind. Der Ofen ist als Typ Y eingestuft: das Stromkabel darf deshalb nur von einem qualifizierten Elektriker ausgewechselt werden. Wenn das Stromkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder vom technischen Kundendienst ausgewechselt werden oder von einer Person mit vergleichbarer Qualifizierung.**
- Keine Gegenstände auf das Kabel stellen. Das Kabel nicht knicken.
- Keine Verlängerungen verwenden, da Verlängerungen überhitzen und einen Brand verursachen können. Auf keinen Fall eine einzige Verlängerung für mehrere Geräte verwenden.
- **Bei normalem Gebrauch können einige Ofenteile, wie die Tür, die Scheibe und der Griff, sehr heiß werden: Insbesondere bei Anwesenheit von Kindern ist entsprechend vorsichtig zu sein. Den Hautkontakt mit den heißen Oberflächen vermeiden.**
- **ACHTUNG! Ist der Ofen in Betrieb, DIE TÜR VOM FEUERRAUM, DIE SCHEIBE, DEN GRIFF UND DAS OFENROHR NICHT ohne geeigneten Schutz ANFASSEN: die durch die Verbrennung der Pellets entstehende Wärme führt zu ihrer Überhitzung!**
- Wenn der eingeschaltete Ofen abgedeckt wird oder mit **entflammaren** Materialien wie Vorhängen, Gardinen, Decken, usw. in Berührung kommt, besteht Brandgefahr. **DAS GERÄT VON SOLCHEN MATERIALIEN FERNHALTEN.**
- Das Kabel, den Stecker oder andere Bauteile des Ofens nicht in Wasser oder in andere Flüssigkeiten tauchen.
- Den Ofen nicht an staubigen Standorten oder an Standorten verwenden, an denen entflammare Dämpfe vorhanden sind (z.B. Werkstatt oder Garage).
- Innerhalb des Ofens gibt es Teile, die zur Bildung von Lichtbögen oder Funken führen können. Der Ofen darf daher nicht in Bereichen verwendet werden, in denen dies zu Gefahren führen kann, wie z.B. in Bereichen mit Brand- und Explosionsgefahr sowie in Bereichen mit chemischen Substanzen oder sehr feuchter Atmosphäre.
- Den Ofen nicht in unmittelbarer Nähe von Badewannen, Duschen, Waschbecken oder Schwimmbecken verwenden.
- Den Ofen nicht unterhalb einer Steckdose positionieren. Den Ofen nicht im Freien aufstellen.
- Nicht versuchen, den Ofen zu reparieren, auseinander zu bauen oder zu verändern. Der Ofen beinhaltet keine Teile, die vom Benutzer selbst repariert werden können.
- Sämtliche Arbeiten dürfen nur am kalten Ofen bei abgeschalteter Stromversorgung mit gezogenem Stecker durchgeführt werden.
- **HINWEIS: VOR DURCHFÜHRUNG VON ARBEITEN AM OFEN MUSS IMMER DER STECKER GEZOGEN WERDEN**
- **ACHTUNG! Diese Öfen funktionieren ausschließlich mit Pellets und zerkleinerte Olivenkerne falls der Ofen dazu vorbereitet wurde; KEINE ANDEREN BRENNSTOFFE VERWENDEN; jedes andere Material wird verbrannt und verursacht Störungen und Fehlfunktionen des Geräts.**
- **Die Pellets sind an einem kühlen und trockenen Ort aufzubewahren: Die Lagerung an zu kalten oder zu feuchten Orten kann dazu führen, dass die Wärmeleistung vom Ofen beeinträchtigt wird. Es ist insbesondere auf die Lagerung und die Beförderung der Pelletbeutel zu achten, um deren Zerreißen und die damit verbundene Entstehung von Sägemehl zu vermeiden.**

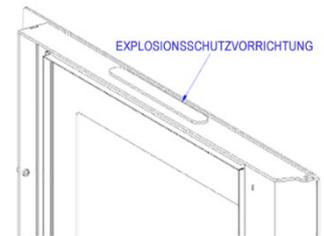
- Die als Brennstoff verwendeten Pellets haben die Form kleiner Zylinder mit einem Durchmesser von Ø 6--7mm, einer Länge von maximal 30 mm und einer maximalen Feuchtigkeit von 8%. Der Ofen wurde für das Verbrennen von Pellets verschiedener Holzarten gebaut und kalibriert, die unter Beachtung der maßgeblichen Umweltschutzbestimmungen gepresst worden sind.
- Das Wechseln zu einem anderen Pellettyp kann zu leichten Änderungen des Wirkungsgrads führen, die meistens kaum bemerkbar sind. Diese Änderung könnte sich durch Erhöhung oder Verringerung in einem einzigen Schritt des Energieverbrauchs auflösen lassen.
- **Der Brenntopf muss vor jedem Anzünden oder Nachfüllen von Pellets gereinigt werden.**
- Die Herdstelle ist geschlossen zu halten, außer während der Aufladevorgänge und der Beseitigung von Rückständen, damit das Entweichen von Dämpfen vermieden wird.
- Der Ofen sollte nicht mit Unterbrechungen ein- und ausgeschaltet werden, dieser ist mit elektrischen und elektronischen Komponenten ausgestattet, die beschädigt werden könnten
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungssofen oder zu einem anderen Zweck verwendet werden, als für den er konzipiert worden ist.
- Keine Flüssigbrennstoffe verwenden.
- Es dürfen keine nicht autorisierten Änderungen am Gerät vorgenommen werden.
- Es dürfen nur die vom Hersteller empfohlenen Originalersatzteile verwendet werden.
- Der Ofen muss unter Beachtung der maßgeblichen Sicherheitsvorschriften transportiert werden. Unvorsichtigkeit und Stöße beim Transport müssen vermieden werden, da sie zu Schäden an der Keramik oder der Ofenstruktur führen können.
- Die Metallstruktur ist mit temperaturbeständigem Lack behandelt. Beim ersten Einschalten können unangenehme Gerüche auftreten, bedingt durch das Trocknen vom Lack auf den Metallteilen: dies stellt keine Gefahr dar und es genügt, die Räumlichkeiten zu lüften. Nach dem ersten Einschalten des Ofens erlangt der Lack seine maximale Härte und seine endgültigen chemischen und physikalischen Eigenschaften.
- Zum Nachfüllen den Deckel des Pellettanks anheben und die Pellets in den Tank füllen. Das Nachfüllen ist auch bei eingeschaltetem Ofen möglich. Darauf achten, dass die Pellets in den Tank fallen. Den Pellettank auffüllen, bevor der Ofen für längere Zeit unbeaufsichtigt ist, um eine ausreichende Autonomie zu garantieren.
- Wenn der Pellettank leer ist, kann es vorkommen, dass sich die Förderschnecke vollständig entleert und sich der Ofen ausschaltet. Um den Ofen wieder einzuschalten, kann es erforderlich sein, den Ofen zwei Mal zu zünden, da die Förderschnecke sehr lang ist.
- **ACHTUNG! Wenn die Installation nicht unter Beachtung der im Handbuch angegebenen Prozedur ausgeführt wird, kann es passieren, dass bei Stromausfall ein Teil der Verbrennungsabgase in den Raum gelangt. In einigen Fällen kann die Installation eines USV-Geräts erforderlich sein.**
- **ACHTUNG! Der Ofen erfüllt den Zweck einer Heizung und weist deshalb sehr heiße Oberflächen auf. Aus diesem Grund ist bei eingeschaltetem Ofen größte Vorsicht geboten.**

BEI EINGESCHALTETEM OFEN:

- Auf keinen Fall die Tür öffnen;
- Auf keinen Fall die Scheibe der Tür anfassen, die sehr heiß ist;
- Aufpassen, dass Kinder nicht in die Nähe des Ofens gelangen;
- Der Dampfzug darf nicht berührt werden;
- Keine Flüssigkeiten in den Feuerraum schütten;
- Keine Wartungsarbeiten am Ofen durchführen, bevor dieser komplett abgekühlt ist;
- Es ist sicherzustellen, dass Arbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden;
- Es ist sicherzustellen, dass alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen beachtet werden.

Explosionsschutz

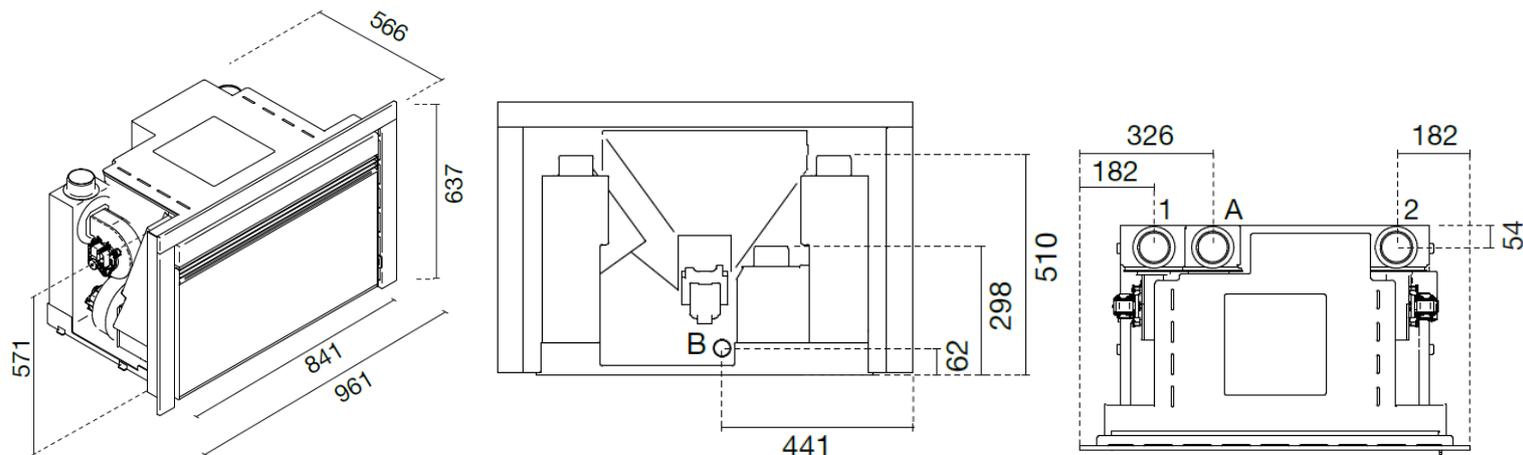
Einige Produkte sind mit explosionsgeschützten Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Vor dem Einschalten des Ofens und auf jeden Fall nach jeder Reinigung sorgfältig überprüfen, dass die Vorrichtung korrekt in ihrer Halterung angebracht ist. Die Vorrichtung befindet sich im oberen Bereich der Feuerraumtür.



03.1 IPCN11,5

Dieses Produkt mit sehr kompakten Abmessungen ermöglicht den Einbau auch auf engstem Raum.
Mit den 3 Ventilatoren an Bord können 3 separate Räume gleichzeitig und gleichmäßig beheizt werden.

03.2 TECHNISCHE ZEICHNUNG



A = Ø 80 mm Scarico fumi superiore / Top Flue outlet / Sortie de Haut de Fumée / Top Abgasstutzen / Salida humos superior / Descarga de fumos superior
B = Ø 50 mm Aria combustione / Combustion air / Air de combustion / Verbrennungsluft / Aire para la combustión / Ar de combustão
1-2 = Ø 80 mm Aria canalizzata / Ducted air / Air pulsé / Luftkanalsystem / Aire canalizado / Ar canalizado

03.3 TECHNISCHE DATEN

Technische Daten des Geräts: <i>Technische Daten des Geräts:</i>		IPCN11,5	
Bezeichnung: <i>Bezeichnung:</i>		Nennwärmeleistung <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduced heat output <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>
Brennstoff Durchfluss <i>Stündlicher Verbrauch</i>	Kg/h	2,72	1.189
Erforderlicher Kaminzug <i>Kaminabzug Mindestanforderungen</i>	Pa	11	12
Abgastemperatur <i>Abgastemperatur</i>	°C	162,3	91,4
Abgastemperatur am Abgasstutzen oder Buchse <i>Abgastemperatur</i>	°C	180,8	111,6
Abgas Massendurchfluss <i>Massendurchfluss der Abgase</i>	g/s	9,1	4,7
Leistung <i>Leistung</i>	%	89,5	93,5
Gesamte Wärmeleistung <i>Wärmeleistung</i>	kW	11,5	5,3
Wärmeleistung des Wassers <i>Wärmeleistung des Wassers</i>	kW	-	-
Wärmeleistung der Umgebung <i>Wärmeleistung der Umgebung</i>	kW	-	-
CO-Emission bei 13% O ₂ <i>Kohlenmonoxid-Emission bei 13% O₂</i>	%	0,0115	0,0237
Maximaler Wasserbetriebsdruck <i>Maximaler Wasserbetriebsdruck</i>	Bar	-	-
Discharge control operating temperature <i>Eingriffstemperatur des Wärmeablassventils</i>	°C	-	-
Electrical power supply <i>Leistungsaufnahme</i>	W	400	
Rated voltage <i>Nennspannung</i>	V	230	230
Rated frequency <i>Nennfrequenz</i>	Hz	50	50
ENERGIEEFFIZIENZKLASSE <i>Energy Efficiency Class</i>		A+	

LEISTUNGS-AUFNAHME IPCN11.5	
Stromverbrauch Nennleistung	188 W
Stromverbrauch bei reduzierter Leistung	83 W
Stromverbrauch in Standby	2,6 W

EINLEITUNG:

DIE INSTALLATION MIT DAMPFABZUG AN DER WAND IST UNTERSAGT, DER DAMPFABZUG HAT STATTDESSEN AM DACH ZU SEIN, WIE VON DER NATIONALEN NORM VORGESEHEN.

Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die durch die Nichtbeachtung des oben hervorgehobenen Punktes bei nicht normgerecht installierten Produkten entstehen.

Es ist erforderlich, den Ofen gemäß geltender Vorschriften im eigenen Land zu installieren.

In Italien gilt beispielsweise die Vorschrift UNI 10683:2012, die 4 Punkte vorsieht:

a. Vorbereitende Maßnahmen - Kompetenz und Verantwortung des Verkäufers/Installateurs während der Inspektion, vor der endgültigen Installation. Die vorbereitenden Maßnahmen beinhalten:

- die Eignungsprüfung des Installationsbereichs;
- die Eignungsprüfung des Dampfabzugsystems;
- die Eignungsprüfung der externen Lüftungsöffnungen.

Während dieser Phase ist sicherzustellen, dass das Produkt sicher und entsprechend seiner technischen Eigenschaften betrieben werden kann.

Die Sicherheitsbedingungen sind bei einer präventiven Inspektion zu bewerten.

Öfen und Kamine sind Heizungssysteme und sind auf sichere Weise und entsprechend der Anweisungen des Herstellers zu installieren!

b. Installation - unter der Verantwortung des Installateurs. In dieser Phase wird die **Installation** des Produkts sowie des Dampfabzugsystems in Betrachtung gezogen und Themen behandelt in Bezug auf:

- **Sicherheitsabstand** von Brennstoffen;
- **Herstellung von Kaminen**, Ablasskanäle, eingefasste Systeme und Schornsteinaufsätze.

c. Ausstellung ergänzender Unterlagen - liegt in der Verantwortung des Installateurs.

Die Ausstellung der technischen Dokumentation muss beinhalten:

- Bedienungs- und Wartungshandbuch des Geräts und der Anlagenkomponenten (z.B. Ablasskanäle, Kamin, usw.);
- Fotokopie oder Foto der Plakette des Kamins;
- Handbuch der Anlage (falls vorgesehen);
- [Konformitätserklärung in Bezug auf DM 37/08](#).

d. Kontrolle und Wartung - Liegt in der Verantwortung des Wartungspersonals, das mit der Pflege und Wartung des Produkts während seiner Verwendung beauftragt ist. Der mit der Kontrolle und Wartung der Anlagen für Winter- und Sommerklimatisierung beauftragte Betreiber führt besagte Vorgänge auf **fachmännische Weise** und entsprechend örtlicher Vorschriften aus. Der Betreiber ist nach Abschluss dieser Vorgänge dazu verpflichtet, einen technischen Kontrollbericht nach den Modellen der Verordnungen des aktuellen Dekrets und den Ausführungsbestimmungen, hinsichtlich der Art und Kapazität der Anlage aufzusetzen, zu unterschreiben und an die Person zu übergeben, die eine Kopie nach Erhalt und Einsichtnahme unterschreibt.

Zusätzlich zu dem, was in den folgenden Absätzen dieser Bedienungsanleitung ausdrücklich vorgesehen ist, muss der Käufer die folgenden Mindestinstallationsanforderungen erfüllen:

- a) Den Herd nicht umkehren, noch ihn horizontal auf eine Seite legen;
- b) Die Leistung des Ofens muss für die Größe des Raumes, in dem er aufgestellt werden soll, ausreichend sein und dort muss auch für den Lufteinlass gesorgt werden;
- c) Die Montage des Rauchrohrs muss in Übereinstimmung mit der Technik und gemäß den europäischen (UNI 10683) und nationalen Vorschriften, lokalen Vorschriften und den technischen Spezifikationen und Warnungen in dieser Bedienungsanleitung durchgeführt werden;
- d) Der Rauchabzug muss durch Teleskopverbindungen mit dem Rauchabzugsrohr verbunden sein;
- e) Der Durchmesser des Rauchrohrs muss kleiner als 150 mm sein;
- f) Der Anschluss an das Rauchrohr muss mit einer Neigungsverbindung von weniger als 45° erfolgen;
- g) Eine geeignete Isolierung des Rauchrohrs ist durchzuführen;
- h) Die Mindestlänge des horizontalen Abschnitts muss über 2 m liegen;
- i) Die Mindestneigung des Horizontalabschnittes muss 5% betragen
- j) Schornstein bzw. Rauchabzug müssen wasserdicht sein;
- k) Das Rauchrohr darf nicht mehr als zwei Richtungsänderungen aufweisen;
- l) Das Rauchgas muss direkt in das Rauchrohr abgeleitet werden;
- m) Der Rauchgaskanal muss vor dem Rauchrohr eine Länge von weniger als 6,0 m und einen horizontalen Bereich von höchstens 3,0 m haben;
- n) Der Rauchgas- und Rauchrohrkanal darf über seine gesamte Länge nicht schmaler sein als der Ausgangsdurchmesser ein. Der Anfangsdurchmesser muss dem des Abgasauslasses des Ofenkörpers entsprechen;
- o) Der Mindestwert der Lüftungskanalöffnung muss 80 cm² betragen;
- p) Der Abstand der brennbaren Wände muss eingehalten werden, wie im „Typenschild des Ofens“ vorgeschrieben;
- q) Der Brenntopf muss vor jeder Zündung des Ofens gereinigt werden.

Der Käufer darf keine baulichen Veränderungen am Ofen und keine Betriebsänderungen an der Elektroplatte vornehmen.

Installation und Anschluss müssen vom Käufer und von qualifiziertem technischem Personal in Übereinstimmung mit den europäischen (UNI 10683) und nationalen Vorschriften, lokalen Vorschriften und Montageanweisungen in dieser Bedienungsanleitung durchgeführt werden.

Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine direkte bzw. indirekte strafrechtliche bzw. zivilrechtliche Haftung für Schäden an Personen oder Eigentum, die sich aus der Nichteinhaltung der oben genannten gesetzlichen Bestimmungen, Montageanweisungen, Warnungen und allgemeinen Sicherheitsregeln ergeben, die in dieser Bedienungsanleitung angegeben sind.

Die Nichteinhaltung der Installationsanforderungen bzw. Manipulationen am Ofen können zu Folgendem führen: unzureichende Leistung bzw. abnormales Produktverhalten, schlechter Rauchgaszug, Verstopfung des Brenntopfs, langsame Verbrennung, Tankbrand, Überhitzung und Brandgefahr des Ofens, Brandgefahr des Rauchgaskanals, Sauerstoffmangel in der Umgebung, in der sich der Ofen befindet.

Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine direkte bzw. indirekte strafrechtliche bzw. zivilrechtliche Haftung für die Fehlfunktion des Ofens und für Schäden an Personen oder Eigentum, die durch Nichteinhaltung der Anforderungen an die Installation des Ofens bzw. Manipulationen an diesem verursacht werden.

Der Käufer muss die Erklärung der Konformität der Installation und des Anschlusses des Ofens mit den gesetzlichen Bestimmungen verlangen und aufbewahren.

In Ermangelung einer solchen Zertifizierung übernimmt Eva Stampaggi S.r.l. keine direkte bzw. indirekte strafrechtliche bzw. zivilrechtliche Haftung für die Fehlfunktion des Ofens und für Personen- und Sachschäden, die sich aus der Verwendung des Produkts ergeben.

Warnung: Bei Nicht-Einschalten oder Stromausfall muss man den Brenntopf leeren, bevor der Vorgang wiederholt wird. Die Nichtbeachtung dieses Verfahrens kann zum Bruch des Türglases führen.

IPCN11,5	
Schornsteinabzug	11 Pa
Abgastemperatur	180 °C
Massendurchfluss der Abgase	9,1 g/s

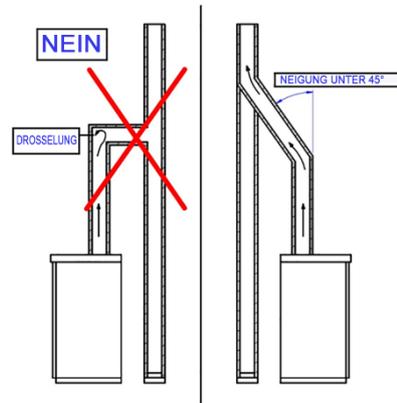
WICHTIG: DIE LÄNGE DES RAUCHABZUGS MUSS EINEN DURCHMESSER HABEN, DER GLEICH ODER GRÖßER ALS DER FÜR JEDES GERÄT ANGEGEBENE IST. JEDE 90°-KURVE ODER JEDER (T)-ANSCHLUSS ENTSPRECHEN 1 METER ROHR.

VOR DEM ANSCHLUSS MIT DEM SCHORNSTEIN, UM DIE KORREKTE OFENLEISTUNG ZU GARANTIEREN, MÜSSEN FOLGENDE INSTALLATIONSTYOPOLOGIEN BEACHTET WERDEN:

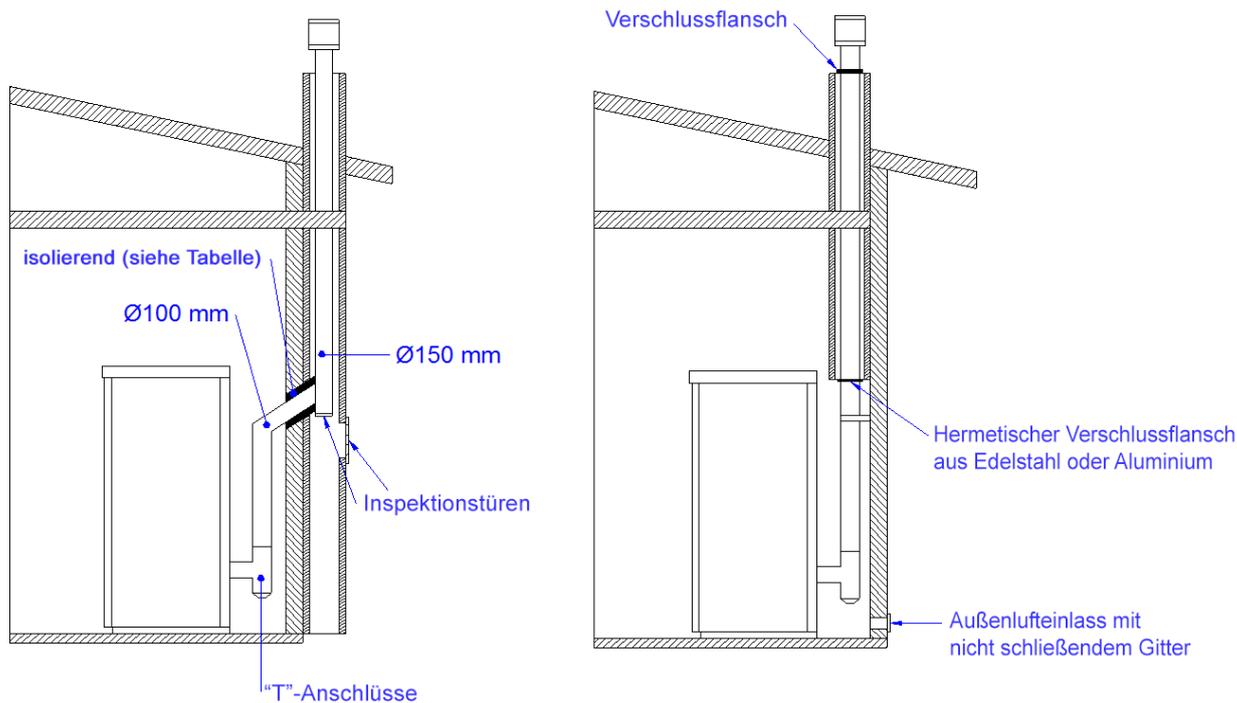
INSTALLIEREN SIE DAS PRODUKT MIT MINDESTENS 1 METER ROHR, DAS NACH DER NORM EN 1856-2 ZERTIFIZIERT IST

Der Schornstein ist von entscheidender Bedeutung für die einwandfreie Funktion des Ofens. Am besten sind Schornsteine aus Stahl (Edelstahl oder Aluminium-Stahl) aufgrund ihrer Qualität, Widerstandsfähigkeit und Beständigkeit sowie der einfachen Reinigung und Instandhaltung.

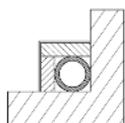
- Um das Anschließen an das starre Rauchrohr aus Stahl zu erleichtern, sollten geeignete Anschlussstücke verwendet werden. Diese erleichtern nicht nur das Anschließen, sondern gleichen zudem die Wärmeausdehnung vom Feuerraum und Rauchrohr aus.
- Das Rauchrohr mit hitzebeständigem Silikon (bis 1000°C) am Rohrstützen des Geräts befestigen. Wenn sich der Anschluss am vorhandenen Schornstein nicht perfekt senkrecht zur Abgasöffnung vom Feuerraum befindet, muss für den Anschluss ein schräges Verbindungsstück verwendet werden. Die Neigung in Bezug auf die Vertikale darf niemals 45° überschreiten (siehe nebenstehende Abbildung) und es dürfen keine Drosselungen vorhanden sein.
- Wenn der Schornstein durch die Decke geführt wird, muss eine 10 cm starke Isoliermanschette eingesetzt werden.
- Der Schornstein muss auf gesamter Länge wärmeisoliert werden. Die Wärmeisolierung gewährleistet, dass die Temperatur der Abgase hoch bleibt und der Schornstein optimal zieht. Dadurch wird die Bildung von Kondensat vermieden und die Ablagerung von Rußpartikeln an den Innenwänden des Schornsteins reduziert. Zu diesem Zweck muss geeignetes Isoliermaterial verwendet werden (Glaswolle, Keramikfaser, nicht brennbares Material der Klasse A1).
- Das Rauchrohr muss wetterfest sein und darf die Richtung nicht um mehr als zweimal ändern.
- Die Verwendung von flexiblen und ausziehbaren Metallrohren ist nicht zulässig.



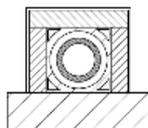
EXISTIERENDER SCHORNSTEIN (TRADITIONELL)



SCHORNSTEINARTEN

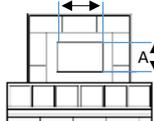


Schornstein aus Stahl mit isolierter Doppelkammer mit widerstandsfähigem Material bis 400 °C. Optimale Effizienz.



Feuerbeständiger Schornstein mit isolierter Doppelkammer und Außenverkleidung aus Leichtbeton. Optimale Effizienz.

MAX A+1/2A



Kamine mit internem rechteckigen Abschnitt, dessen Verhältnis zwischen längerer und kürzerer Seite höher ist als 1,5, sind zu vermeiden. Mittlere Effizienz



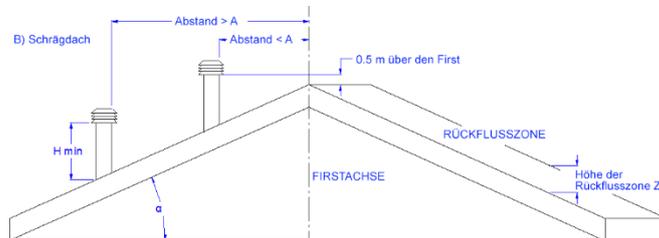
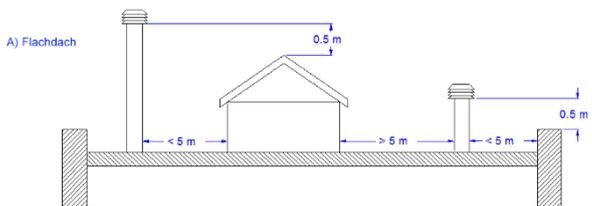
Traditioneller Schornstein aus Lehm mit Zwischenräumen. Optimale Effizienz.

05.1. SCHORNSTEINAUFSATZ

Eine korrekte Installation des Schornsteinaufsatzes garantiert dafür, dass der Ofen optimal funktioniert. Die winddichte Schornsteinaufsatz muss aus einer Reihe von Elementen bestehen, dass die Summe ihres Abschnitts am Ausgang immer das Doppelte im Vergleich zum Schornstein beträgt. Der Schornsteinaufsatz muss so positioniert werden, dass er den Dachfirst um ca. 150 cm überragt, damit er vollständig dem Wind ausgesetzt ist.

Die Schornsteinaufsätze müssen:

- einen nützlichen Abgasabschnitt haben, der mindestens dem Doppelten des Schornsteinabschnitts entspricht.
- derart hergestellt sein, dass sie das Eindringen von Regen oder Schnee verhindern.
- derart aufgebaut werden, um im Falle von Wind aus allen Richtungen die Ableitung der Verbrennungserzeugnisse sicherzustellen.
- frei von mechanischen Absaugmitteln sein.



Dachneigung α [°]	Horizontale Breite des Rückstrombereiches von der Firstachse A [m]	Mindesthöhe des Auslasses vom Dach $H_{min} = Z + 0,50m$	Höhe des Rückstrombereichs Z [m]
15	1,85	1,00	0,50
30	1,50	1,30	0,80
45	1,30	2,00	1,50
60	1,20	2,60	2,10

05.2 ABZUG

Die Gase, die während der Verbrennung entstehen und sich erwärmen, nehmen an Volumen zu und haben folglich eine geringere Dichte als die kühlere Umgebungsluft.

Dieser Temperaturunterschied zwischen der Innen- und der Außenseite des Kamins erzeugt einen Unterdruck, je höher der Schornstein und je höher die Temperatur ist, steigt dieser thermische Unterdruck an.

Der Abzug des Rauchrohrs muss in der Lage sein, alle Widerstände des Rauchgaskreislaufs so zu überwinden, dass die bei der Verbrennung im Inneren des Kaminofens entstehenden Rauchgase angesaugt und über den Abgaskanal und das Rauchrohr selbst in die Atmosphäre verteilt werden. Die Funktionstüchtigkeit vom Schornstein wird von verschiedenen Wetterfaktoren beeinflusst, wie Regen, Nebel, Schnee und Höhenlage. Die größte Bedeutung aber hat der Wind, der neben der thermischen Konvektion auch einen dynamischen Sog verursachen kann.

Die Einwirkung des Windes ist abhängig davon, ob es sich um ansteigenden, horizontalen oder absteigenden Wind handelt.

- Aufsteigender Wind führt immer dazu, dass die Sogwirkung und damit der Schornsteinabzug erhöht werden.
- Wind mit waagrechter Strömungsrichtung führt bei korrekter Installation des Schornsteinaufsatzes dazu, dass die Sogwirkung erhöht wird.
- Fallwind führt immer dazu, dass die Sogwirkung verringert oder sogar umgekehrt wird.

Ein übermäßiger Abzug führt zu einer Überhitzung der Verbrennung und somit zu einem Effizienzverlust des Ofens.

Ein Teil der Verbrennungsgase wird zusammen mit kleinen Kraftstoffpartikeln in den Schornstein gesaugt, bevor sie verbrannt werden und somit die Effizienz des Ofens verringern, den Verbrauch von Pellets erhöhen und die Emission von umweltschädlichen Dämpfen herbeiführen.

Gleichzeitig wird durch die hohe Temperatur des Kraftstoffs aufgrund des Sauerstoffüberschusses der Feuerraum vorzeitig abgenutzt.

Das führt dazu, dass der Wirkungsgrad des Ofens verringert wird und sich gefährliche Ablagerungen im Schornstein bilden.

Um übermäßigen Abzug zu vermeiden, empfiehlt es sich, einen Abzugsregler zu verwenden (siehe nebenstehende Abbildung).



05.3 EFFIZIENZ DES OFENS

Paradoxer Weise können Öfen mit hohem Wirkungsgrad das Funktionieren vom Schornstein erschweren.

Das gute Funktionieren vom Schornstein hängt von der Erhöhung der Temperatur im Schornstein ab, die durch die Verbrennungsabgase verursacht wird.

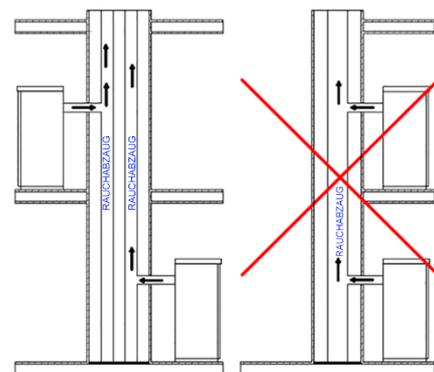
Der Wirkungsgrad eines Kaminofens wird durch seine Fähigkeit bestimmt, den größten Teil der erzeugten Wärme an den zu beheizenden Raum abzugeben: Daraus folgt, dass je höher der Wirkungsgrad des Ofens, desto "kälter" die Rauchgase der Restverbrennung und folglich desto geringer der "Abzug".

Ein herkömmlicher Schornstein mit normaler Bauweise und Isolierung funktioniert weitaus besser mit einem traditionellen offenen Kamin oder einem Ofen schlechter Qualität, bei dem der Großteil der erzeugten Wärme zusammen mit den Abgasen verloren geht.

Falls ein Qualitätsofen gekauft wird, muss deshalb der Schornstein besser isoliert werden, auch wenn er bereits mit alten Heizungsanlagen funktioniert hat.

Falls der Ofen nicht heiß oder raucht, liegt das immer an einem schlechten Schornsteinzug.

- Ein häufiger Fehler ist das Anschließen des Ofenrohrs an einen vorhandenen Schornstein, an den auch die alte Heizung angeschlossen ist. Auf diese Weise sind zwei Feuerungen mit demselben Schornstein verbunden. Das ist falsch und gefährlich.
- Wenn die beiden Feuerungen gleichzeitig im Einsatz sind, kann die Gesamtlast der Abgase zu groß für den Querschnitt des Kamins sein, sodass die Abgase zurückkehren. Wenn nur eine Feuerung im Einsatz ist, führt die Wärme der Abgase zwar dazu, dass der Schornstein zieht, es wird aber auch kalte Luft aus der Öffnung der abgeschalteten Feuerung angesaugt, wodurch sich die Abgase abkühlen und der Abzug blockiert wird.
- Wenn sich beide Feuerungen dazu noch auf unterschiedlicher Höhe befinden, kommen zu den oben genannten Problemen noch die Störungen vom Typ kommunizierender Röhren, die zu einem unregelmäßigen und unvorhergesehenen Abzug der Verbrennungsabgase führen. Installationshinweise

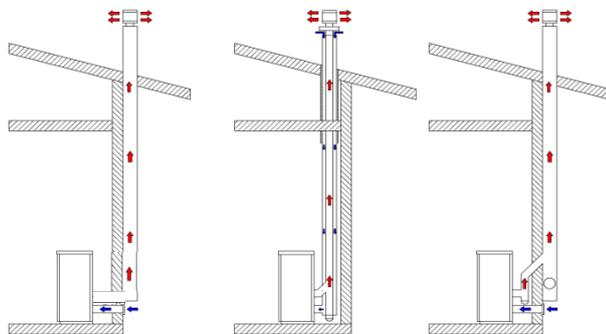


Mithilfe koaxialer Rohre wird die Luft vorgewärmt und trägt zu einer besseren Verbrennung und einer geringeren Emission in die Atmosphäre bei.

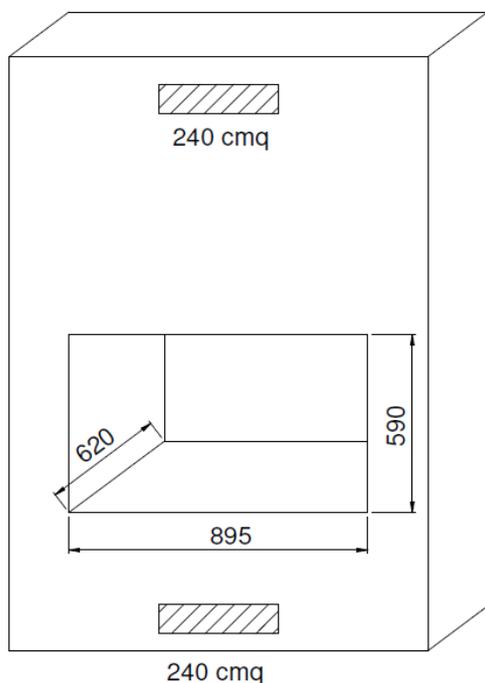
Bevor mit der Installation begonnen wird, müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

Den endgültigen Standort für den Ofen auswählen. Anschließend:

- Einen Anschluss an den Schornstein zur Abgasfreigabe vorsehen.
- Die Luftzuführung von außen (Verbrennungsluft) vorsehen.
- Den Stromanschluss an eine Stromleitung mit ordnungsmäßiger Erdung vorsehen.
- Die elektrische Anlage in dem Raum, in dem der Ofen aufgestellt wird, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Eine nicht korrekt ausgeführte Erdung kann zu Funktionsstörungen am Bedienfeld führen.
- Den Ofen in einer Position auf dem Boden abstellen, sodass ein problemloses Anschließen an den Schornstein ermöglicht wird. Die Lüftungsöffnung für die "Verbrennungsluft" muss sich in der Nähe befinden.
- Das Gerät ist auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit zu installieren.
- Falls die Bauweise des Gebäudes nicht für eine ausreichende Tragfähigkeit garantiert, müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden (z.B. Bodenplatte zur Verteilung der Last).
- Es ist erforderlich, sämtliche Strukturen, die sich bei zu hoher Wärme entzünden könnten, vor Hitze zu schützen. Holzböden oder Böden aus entflammaren Materialien müssen mit nicht brennbarem Material geschützt werden (z.B. 4 mm starkes Blech oder Glaskeramik).
- Die Installation muss einen problemlosen Zugang zum Ofen, zum Ofenrohr und zum Schornstein zu Reinigungszwecken gewährleisten.
- Das Gerät ist nicht für die Installation an einem gemeinsam genutzten Schornstein geeignet.
- Der Ofen eignet sich nicht zur Installation mit mehrfach belegten Schornsteinen. Der Ofen entzieht der Umgebung bei Betrieb eine gewisse Luftmenge. Es muss deshalb eine externe Lüftungsöffnung auf Höhe des Rohrs an der Ofenrückseite vorgesehen werden. Die Rohre, die für den Rauchabzug verwendet werden, müssen für Pelletsöfen geeignet sein: aus lackiertem Stahl bzw. Edelstahl, Durchmesser 8 cm, mit speziellen Dichtungen
- Die „Verbrennungsluft“-Zufuhr muss bis zu einer Wand reichen, die nach außen oder in an den Aufstellungsraum angrenzende Räume führt, sofern diese mit einer externen Lüftungsöffnung ausgestattet sind und nicht als Schlaf- und Badezimmer oder brandgefährdete Räume wie Schuppen, Garagen, Lagerräume für brennbare Stoffe usw. verwendet werden. Diese Lufteinlässe müssen so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen versperrt werden können und mit Gittern, Maschendraht oder geeigneten Schutzvorrichtungen geschützt sind, sofern sie den Mindestquerschnitt nicht verringern.
- Wenn der Ofen eingeschaltet ist, kann ein Unterdruck im Raum entstehen, in dem sich der Ofen befindet. In diesem Raum darf es daher keine anderen Geräte mit offenem Feuer geben, mit Ausnahme von Heizungen des Typs C (dicht).
- Die Anwesenheit von Verbrennungsluft überprüfen: Die Verbrennungsluft muss aus einem freien Raum (ohne Ansauggebläse und ohne Lüftung) oder von draußen angesaugt werden.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmern installiert werden.
- Auspacken des Ofens: Es ist darauf zu achten, das Produkt beim Auspacken nicht zu beschädigen.
- Die Standbeine des Ofens prüfen und so einstellen, dass der Ofen stabil ist.
- Den Ofen derart positionieren, dass die Tür und eventuelle Schalter nicht gegen die Wände stoßen.
- Nach dem Anschluss des Ofens an die Lüftungsöffnung, den Ofen an den Schornstein



MINDENSTABMESSUNGEN



Die Mindestabmessungen der Einsätze und die Öffnungen für eine korrekte Luftzirkulation müssen bei der Installation berücksichtigt werden, um eine Überhitzung des Produkts zu vermeiden.

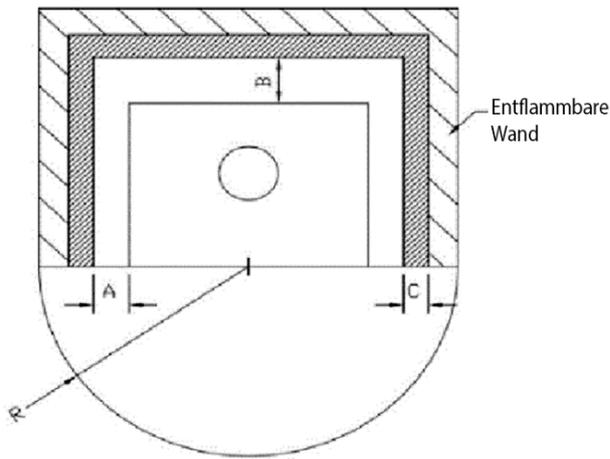
Die Abmessungen der Mindestfläche für den Luftdurchgang bei natürlicher Konvektion müssen eingehalten werden.

Der Luftdurchgang kann auch seitlich oder von der Rückseite der Beschichtung erfolgen. Die Öffnungen müssen durch Gitter oder Schutzteile geschützt sein, um den Zugang zu elektrischen Teilen des Schornsteins oder beweglichen Teilen zu verhindern.

Wenn das Produkt in Umgebungen platziert wird, in denen es von brennbaren Materialien (z. B. Schmuck, Holzverkleidungen usw.) umgeben ist, **müssen folgende Abstände eingehalten werden:**

IPCN11,5

RÜCKWAND B =	50 mm
SEITENWAND A =	100 mm
DICKE DES ISOLIERMATERIALS C, E =	40 mm
BODEN D =	- mm
VORDERSEITE R =	1000 mm

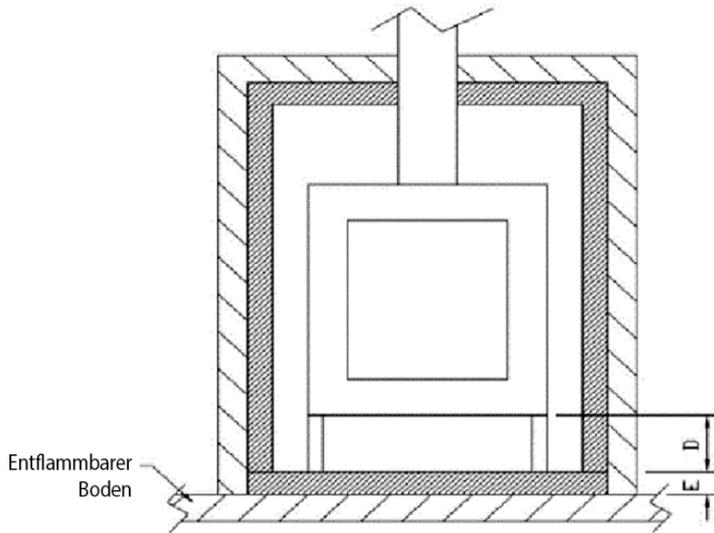


Es ist auf jeden Fall ratsam, zusätzlich zur Einhaltung der Mindestabstände auch hitzebeständige, feuerfeste Dämmplatten (Steinwolle, Porenbeton, usw. anzubringen).
Empfohlen wird:

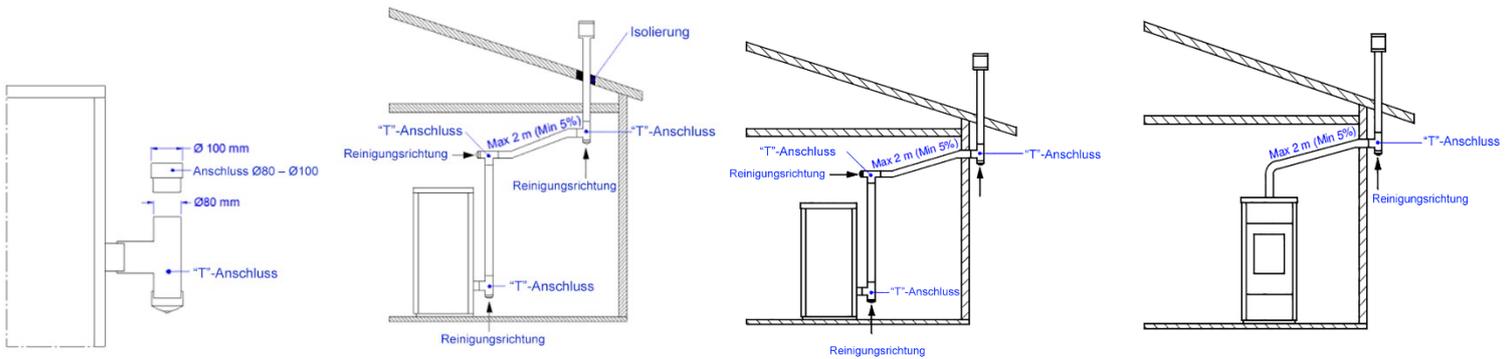
Promasil 1000
Klassifizierungstemperatur: 1000 °C
Dichte: 245 kg/m³
Schwindung bei Bezugstemperatur, 12 Stunden: 1,3/1000 °C %

Kaltdruckfestigkeit: 1,4 MPa
Biegefestigkeit: 0,5 MPa
Wärmeausdehnungskoeffizient: 5,4x10⁻⁶ m/mK

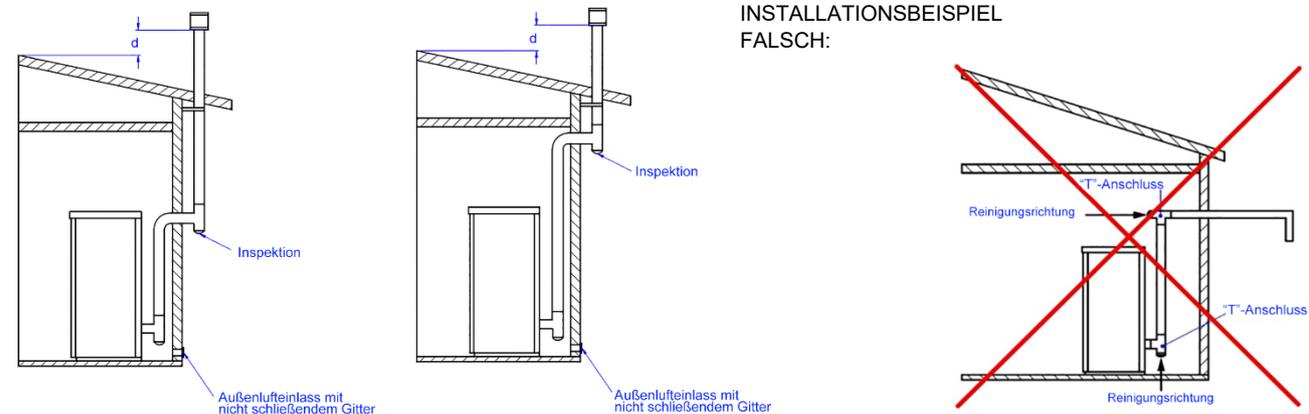
Spezifische Wärmekapazität: 1,03 KJ/kgK
Wärmeleitfähigkeit bei Durchschnittstemperatur:
200 °C → 0,07 W/mK
400 °C → 0,10 W/mK
600 °C → 0,14 W/mK
800 °C → 0,17 W/mK
Dicke: 40 mm



INSTALLATIONSBEISPIELE:



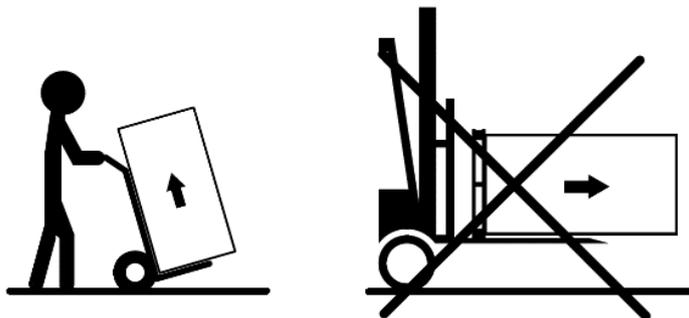
INSTALLATIONSBEISPIEL FALSCH:



Die Abgasrohre dürfen niemals so installiert werden, dass die Abgase direkt horizontal oder nach unten austreten.

07.1 HANDHABUNG UND AUSPACKEN

Während des Transports das Produkt nicht waagrecht positionieren. Das Produkt muss mit geeigneten Hubvorrichtungen abgeladen werden, deren Eigenschaften dem Gewicht des Produkts entsprechen. Der Bediener muss sicherstellen, dass beim Abladen oder Anheben des Produkts sich keine Personen oder Gegenstände in der Nähe befinden. Beim Auspacken darauf achten, das Produkt nicht mit Teppichmessern oder spitzen Werkzeugen zu beschädigen. Die Verpackung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Lösen Sie die Schrauben von den Halterungen, mit denen das Produkt auf der Palette befestigt ist, und positionieren Sie es an der dafür vorgesehenen Stelle, wobei Sie auf alle Hindernisse achten müssen, welche die Installation behindern oder das Produkt beschädigen. Benutzen Sie einen Hebezug oder einen Hubwagen, um das Gerät von der Transportpalette zu trennen, indem Sie die Basis des Hubwagens öffnen. Achten Sie aufgrund seiner Größe und seines Gewichts auf das Gleichgewicht des Produkts.

**07.2 PRIMÄRLUFTEINLASS UND POSITIONIERUNG**

Die vorab beschriebenen Sicherheitsabstände einhalten.

Übereinstimmend mit den geltenden Vorschriften für die Installation muss das Pellet-Produkt in einem gut belüfteten Raum aufgestellt werden, in dem genügend Luft zirkuliert, um eine korrekte Verbrennung und somit einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Der Raum muss ein Volumen von mindestens 100 m³ haben, und um eine gute Verbrennung

(40 m³/h Luft) zu gewährleisten, ist eine "Verbrennungsluftzufuhr" erforderlich, die bis zu einer Wand reichen muss, die nach außen oder in an den Aufstellungsraum angrenzende Räume führt, sofern diese mit einer Außenluftzufuhr ausgestattet sind und nicht als Schlaf- und Badezimmer oder in brandgefährdeten Räumen wie Schuppen, Garagen, Lagerräume für brennbare Materialien usw. verwendet werden. Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann, und mit einem Metallgitter oder einer anderen Schutzabdeckung geschützt werden, die aber die erforderlichen Mindestdurchschnitt nicht beeinträchtigen darf.

Wenn das Produkt mit Pellets eingeschaltet ist, kann ein Unterdruck im Raum entstehen, in dem der Ofen steht. In diesem Raum darf es deshalb keine anderen Geräte mit offenem Feuer geben, (mit Ausnahme von Heizungen des Typs C (dicht), es sei denn, sie sind mit einem eigenen Luftstrom) ausgestattet.

Er darf nicht in der Nähe von Vorhängen, Stühlen, Möbeln oder anderen brennbaren Materialien aufgestellt werden.

Er darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebungen oder Umgebungen installiert werden, die aufgrund der Anwesenheit von Maschinen, Materialien und Staub, die zu Gasemissionen führen oder sich bei Funken leicht entzünden können, möglicherweise explosiv sind. Vor der Installation des Pelletprodukts ist zu beachten, dass sämtliche Oberflächen bzw. eventuelle Träger aus brennbarem Material in angemessenem Abstand, außerhalb des Strahlungsbereich des Pelletprodukts zu positionieren sind, zudem ist zu beachten, dass es unerlässlich ist, eine Luftrückführung in seinem Gehäuse herzustellen, um den ordnungsgemäßen Betrieb nicht zu behindern und um eine Überhitzung zu vermeiden. Dies kann man durch die Mindestabstände und durch Belüftungsöffnungen vermeiden.

07.3 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der elektrische Anschluss darf ausschließlich von qualifiziertem Personal hergestellt werden, indem ein vorgeschalteter Leistungsschalter vorgesehen wird. Die Installation mit elektrischen Kabeln mit Verlauf in der Nähe von Rauchrohren oder sehr heißen, geeignet isolierten Bestandteilen ist zu vermeiden. Die Spannung beträgt 230V, während die Frequenz 50Hz beträgt.

Das elektrische System, muss dort wo es angeschlossen wird, mit dem Erdungsleiter gemäß den EWG-Vorschriften 73/23 und 93/98 ausgestattet sein.

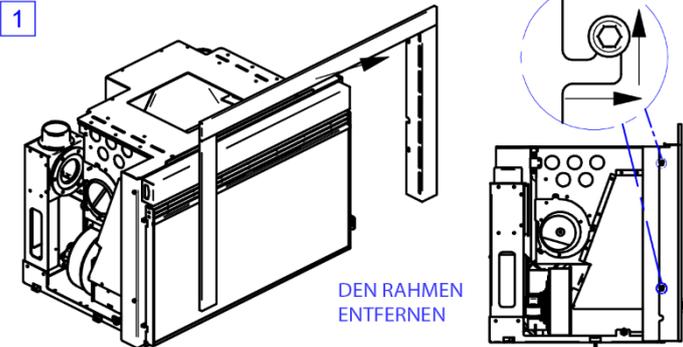
07.4 EXTERNES THERMOSTAT

In diesen Heizöfen lässt sich ein externer Thermostat installieren. Dieser Vorgang darf nur von befugtem Personal ausgeführt werden. Es kann ein Kabel mit 2 Polen und Doppelisolierung mit gemeinsamem Beschaffungsverfahren verwendet werden. Schließen Sie die beiden Pole mit dem TERM-Stecker der elektronischen Karte an. Aktivieren Sie den externen Thermostat, indem Sie die Raumtemperatur mit der Taste P2 auf bis zu 7°C erhöhen. Wenn das Thermostat geschlossen ist, arbeitet das Gerät mit der eingestellten Leistung. Sobald sich der Thermostat öffnet, wird das Gerät im Status MODULAT- bis zum Schließen des Thermostats betrieben, falls STAND-BY aktiviert ist.

07.5 THERMOSTAT KANALISIERUNGEN

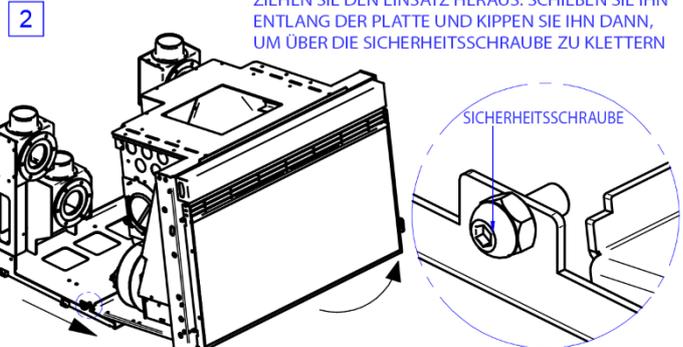
Bei diesem Produkt ist es möglich, einen Thermostat zur Steuerung der 2 Kanäle anzuschließen. Dieser Vorgang darf nur von befugtem Personal ausgeführt werden. Es kann ein Kabel mit 2 Polen und Doppelisolierung mit gemeinsamem Beschaffungsverfahren verwendet werden. Verbinden Sie die beiden Pole mit dem Stecker der Elektronikplatine im Stecker N.H20 für die Kanalisierung 1 und im Stecker N.PEL für die Kanalisierung 2. Es ist nicht erforderlich, die beiden Anzeigethermostate zu aktivieren. Wenn das Thermostat nicht mehr kanalisiert werden muss, schaltet es sich ab.

WARNUNG: Um eine Überhitzung des Produkts zu vermeiden, können die 3,4,5 Energiekanäle (Kaminleistung) nicht zu 100% ausgeschlossen werden. Sie können reduziert, aber nicht ausgeschlossen werden. Bei Leistung 1 und 2 können sie abgeschaltet werden.



DEN RAHMEN
ENTFERNEN

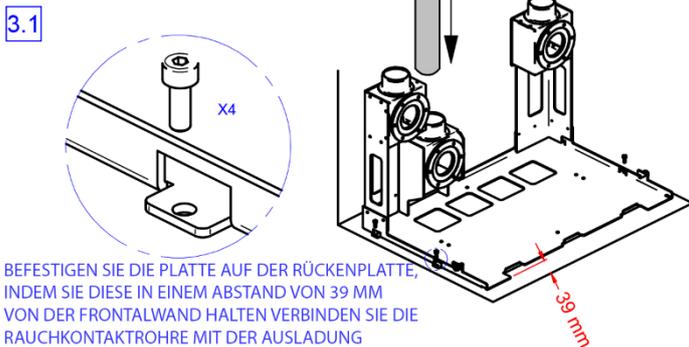
INSTALLATION AUF BEREITS VORHANDENER STRUKTUR



ZIEHEN SIE DEN EINSATZ HERAUS: SCHIEBEN SIE IHN ENTLANG DER PLATTE UND KIPPEN SIE IHN DANN, UM ÜBER DIE SICHERHEITSSCHRAUBE ZU KLETTERN

SICHERHEITSSCHRAUBE

NEUE INSTALLATION

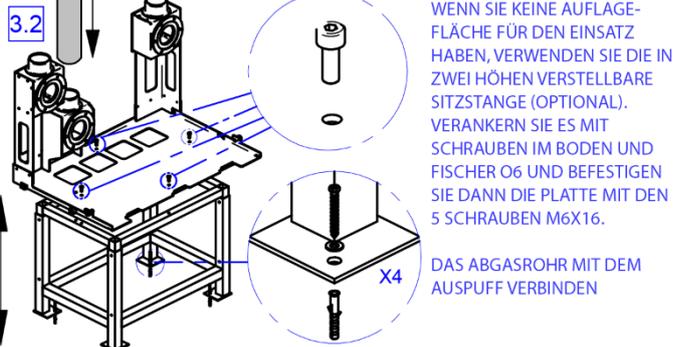


BEFESTIGEN SIE DIE PLATTE AUF DER RÜCKENPLATTE, INDEM SIE DIESE IN EINEM ABSTAND VON 39 MM VON DER FRONTALWAND HALTEN VERBINDEN SIE DIE RAUCHKONTAKTROHRE MIT DER AUSLADUNG

3.1

X4

39 mm



WENN SIE KEINE AUFLAGEFLÄCHE FÜR DEN EINSATZ HABEN, VERWENDEN SIE DIE IN ZWEI HÖHEN VERSTELLBARE SITZSTANGE (OPTIONAL). VERANKERN SIE ES MIT SCHRAUBEN IM BODEN UND FISCHER O6 UND BEFESTIGEN SIE DANN DIE PLATTE MIT DEN 5 SCHRAUBEN M6X16.

DAS ABGASROHR MIT DEM AUSPUFF VERBINDEN

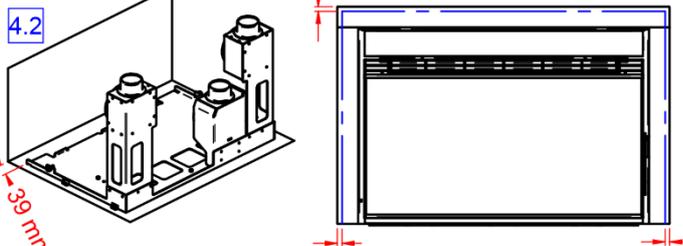
3.2

X4



BEREITEN SIE DIE AUSGRABUNG FÜR DEN EINSATZ VOR, WIE IN DEN INSTALLATIONSANWEISUNGEN ANGEGBEN.

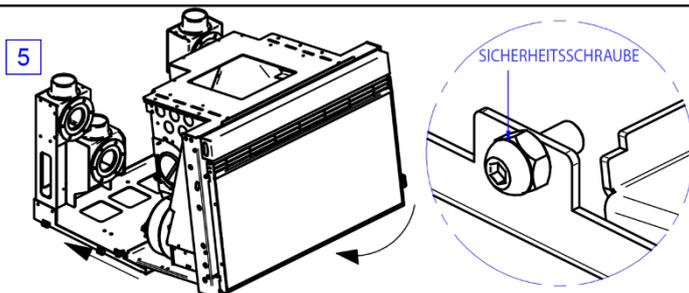
4.1



SCHAFFEN SIE EINE 39 mm VERTISCHE GRENZWAND ABSTAND, DIE GRENZWÄRTIG VON DER PLATTE BERÜCKSICHTIGT IST. FÜHREN SIE DANN EINE FRONTALE AUSGRABUNG DURCH, WIE IN DEN INSTALLATIONSANWEISUNGEN ANGEGBEN

4.2

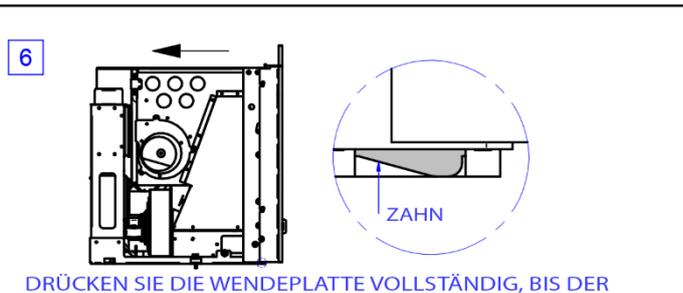
39 mm



SCHLIEßEN SIE DAS NETZKABEL AN. KIPPEN SIE DEN EINSATZ, UM ÜBER DIE SICHERHEITSSCHRAUBE ZU KLETTERN, RICHTEN SIE IHN DANN AUF UND SCHIEBEN SIE IHN ENTLANG DER PLATTE

SICHERHEITSSCHRAUBE

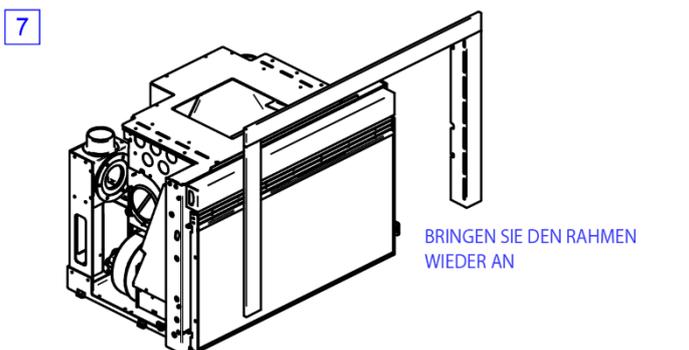
5



DRÜCKEN SIE DIE WENDEPLATTE VOLLSTÄNDIG, BIS DER ZAHN IN DEN SITZ EINDRINGT. ACHTEN SIE DARAUF, DAS NETZKABEL WÄHREND DES BETRIEBS NICHT ZU BESCHÄDIGEN.

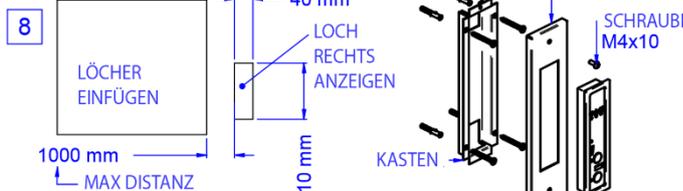
ZAHN

6



BRINGEN SIE DEN RAHMEN WIEDER AN

7



HERSTELLEN SIE DAS LOCH (210X40) ZUM DISPLAY IN EINEM MAXIMALEN ABSTAND VON 1000 mm VOM EINFÜGUNGLÖCHER. BEFESTIGEN SIE DANN MIT SCHRAUBEN UND FISCHER DEN KASTEN, IN DEM DAS DISPLAY UNTERGERBRACHT WERDEN SOLL, MIT DEM KLEBSTOFF BEFESTIGEN SIE DANN MIT DEN 2 SCHRAUBEN M4X10 DEN DISPLAYRAHMEN. ACHTUNG: DAS DISPLAY MUSS FÜR DIE KOMMUNIKATION MIT DER FERNBEDIENUNG IN SICHTWEITE GEBRACHT WERDEN.

8

40 mm

LÖCHER EINFÜGEN

1000 mm

MAX DISTANZ

LOCH RECHTS ANZEIGEN

210 mm

RAHMEN

SCHRAUBE M4x10

KASTEN

DISPLA

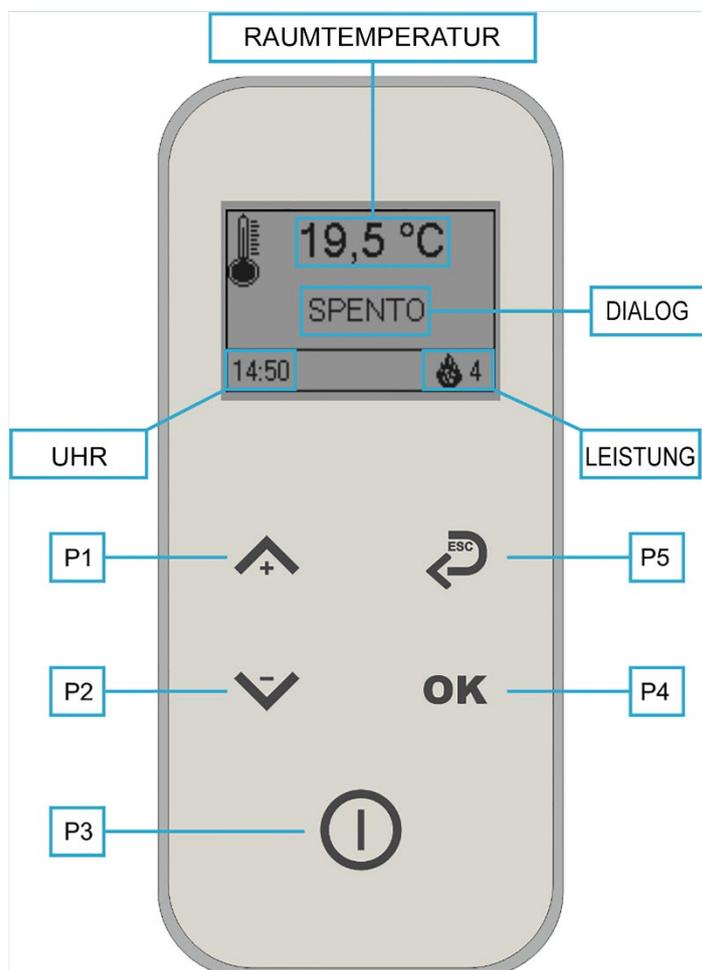
07.7 ZÜNDEN

Als erstes muss man den Stecker des Ofens an der elektrischen Anlage anschließen; den Pellet-Tank füllen (hierbei muss darauf geachtet werden, dass der Sack nicht in einem Schwung ausgekippt wird; die Pellets nach und nach langsam einfüllen, damit das im Sack befindliche Pelletpulver nicht in den Tank gelangt). Falls vorhanden, darauf achten, dass die Dichtung der Klappe des Pellettanks nicht beschädigt wird und die Auflagefläche dieser sauber halten. Das Pellet darf nicht minderwertig sein. Wird minderwertiges Pellet verwendet, dann kann die Heizung aufgrund der schlechten Verbrennung und des Energieverlusts die maximale Leistung nicht erreichen. Überprüfen, dass der Pellettank richtig und komplett verschlossen ist, da das Produkt ansonsten nicht einwandfrei funktioniert. Das Pellet laden und am Hauptmenü die ANFANGSLADUNG vornehmen, um dann die Vorrichtung einzuschalten.

08. ANWENDUNG DES PRODUKTS

08.1 FERNBEDIENUNG

Korrektur Ofenbetrieb und Bedienfeld
Display



Die Fernbedienung zeigt Informationen über Status des Ofens an. Wird das Menü eingeschaltet, können verschiedene Anzeigetypen eingesehen und Einstellungen durchgeführt werden, je nach Zugangsniveau. Abhängig vom Betriebsmodus können die Anzeigen je nach ihrer Position auf dem Display unterschiedliche Bedeutungen haben.

BEDIENFELD-BESCHREIBUNG

Taste P1 - Erhöhen:

Im Programmiermodus kann mit dieser Taste der Wert vom ausgewählten Menü geändert/erhöht werden; im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert vom Raumthermostat oder die Ofenleistung erhöht.

Taste P2 - Reduzieren:

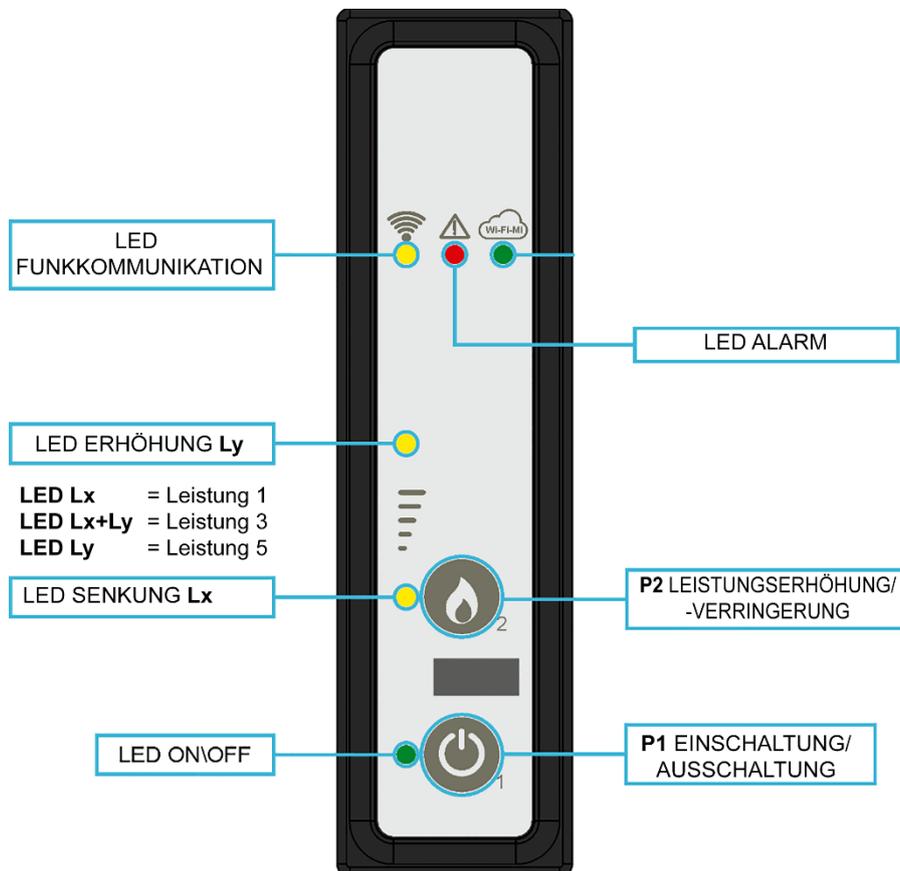
Im Programmiermodus kann mit dieser Taste der Wert vom ausgewählten Menü geändert/verringert werden; im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert vom Raumthermostat oder die Ofenleistung verringert.

Taste P3 - ON/OFF Entriegelung:

Wenn die Taste zwei Sekunden lang gedrückt wird, kann der Ofen manuell eingeschaltet oder abgeschaltet werden, je nachdem, ob er gerade an oder aus ist. Wird die Taste kurz gedrückt, schaltet sich das Display der Fernbedienung an. Beim Auftreten von Alarmmeldungen, die zur Blockierung des Ofens geführt haben, kann der Ofen mit dieser Taste freigegeben und abgeschaltet werden.

Taste P4 - Bestätigen / Menü.

Taste P5 - Rückwärts / Lüftung ON - OFF



Das Notfall-Display wird gebraucht, falls die Fernbedienung nicht funktioniert oder falls diese verloren geht.

Taste P1 – ON/OFF:

Wird diese Taste gedrückt gehalten, geht der Ofen an oder aus, je nach den letzten Einstellungen, die durch die Fernbedienung registriert wurden.

P2-Taste - Leistungserhöhung / -reduzierung:

Mit dieser Taste kann die Ofenleistung manuell gewählt werden.

08.3 KOPPELUNG DER FERNBEDIENUNG

Ersten Einschalten und Koppelung der Fernbedienung mit dem Ofen: die Funksteuerung muss mit dem Notfall-Display verbunden werden. Es gibt 2 Möglichkeiten:

- 1) Ist die Karte ausgeschaltet, die beiden Tasten der Fernbedienung (ok+on-off) solange drücken, bis das Menü Fernb. Id erscheint. Jetzt die Taste - drücken und es erscheint die Schrift „NEU“. Die Taste „OK“ drücken und die gewünschte Zahl des Kanals wählen (Tasten „+“ und „-“). Die Karte anschalten und zur Bestätigung die Taste „OK“ der Fernbedienung drücken.
- 2) Drücken Sie bei eingeschalteter Karte die beiden Tasten auf der Fernbedienung (ok+ein-aus), bis das Radio-ID-Menü erscheint. drücken Sie an dieser Stelle die Taste „-“ und "NEW" erscheint. Die Taste „OK“ drücken und die gewünschte Zahl des Kanals wählen (Tasten „+“ und „-“). Die beiden Tasten des Notfall-Display solange drücken, bis alle LEDs blinken. Drücken Sie an dieser Stelle "OK" der Fernbedienung zur Bestätigung.

08.4 DAS MENÜ

Drücken Sie die Taste P4, um auf das Menü zuzugreifen.

Das Menü ist in mehrere Punkte und Level unterteilt, die den Zugang zu den Einstellungen und zur Programmierung der Karte erlauben.

BENUTZER-MENÜ

Folgende Übersicht zeigt den Menüaufbau an. In diesem Abschnitt werden nur die Optionen angezeigt, die dem Benutzer zur Verfügung stehen.

Menü ANPASS AZEIGE

In diesem Menü können Sie die Einstellungen der Fernbedienungsanzeige anpassen. Sie werden folgendes finden:

RÜCKBELEUCHTUNG ON: Beleuchtungsdauer der Fernbedienung

POWER ON: Dauer Display angeschaltet

HELLIGKEIT: ein- oder ausgeschaltet

KONTRAST: Kontrastregulierung des Displays

TASTENTÖNE: aktiviert oder deaktiviert den Piepton der Fernbedienungstasten

Menü SET UHR

Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des aktuellen Datums. Die Karte verfügt über eine Lithiumbatterie, die eine Laufzeit der Uhr von mehr als 3-5 Jahren garantiert.

OK drücken und das aktuelle Datum anhand der Pfeile zum erhöhen oder senken der gewählten Werte einstellen.

Menü SET CHRONO

Untermenü – FREIGABE CHRONO:

Über das auf dem Display angezeigte Menü „FREIGABE CHRONO“ können alle Funktionen der Zeitschaltuhr global aktiviert und deaktiviert werden. Zur Freigabe Taste P1 drücken. Mit der Taste P3 bestätigen.

Untermenü – CHRONO TAG:

Ist das Menü „CHRONO TAG“ ausgewählt, wird mit den Tasten P1 und P2 die Zeitschaltuhr Tag aktiviert. Mit der Taste P4 erscheinen die möglichen Punkte, unter anderem: Uhrzeit Einschalten, Uhrzeit Ausschalten, eingestellte Leistung des Ofens, Raumtemperatur. Es können zwei Funktionszonen eingestellt werden. Die Einstellung OFF weist die Uhr darauf hin, die Steuerung zu übergehen. Zur Einstellung die Tasten P1 und P2 verwenden, zur Bestätigung P3 drücken.

Untermenü – CHRONO WOCHEN:

Das Menü „CHRONO WOCHEN“ ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung und die Einstellung der Funktionen für die Wochenprogrammierung der Zeitschaltuhr. Die Wochenfunktion verfügt über 4 unabhängige Programme. Wird im Feld Uhrzeit OFF eingestellt, wird der Befehl von der Uhr übergangen. Zur Einstellung die Tasten P1 und P2 verwenden, zur Bestätigung P3 drücken.

In jedem Programm ist zu finden: Uhrzeit Einschalten, Uhrzeit Ausschalten, eingestellte Ofenleistung, Raumtemperatur, Wochentage, in denen das Programm aktiv sein muss. Montag bedeutet 1, Sonntag 7.

Untermenü – CHRONO WOCH-END:

Erlaubt die Aktivierung/Deaktivierung und die Einstellung der Funktionen der Zeitschaltuhr am Wochenende (Tage 6 und 7, das heißt Samstag und Sonntag). Zur Freigabe Tasten P1 und P2 drücken. Durch Einstellen der Uhrzeit für **Start 1** und **Stop 1** wird der Betriebszeitraum für den **Samstag** eingestellt, über **Start 2** und **Stop 2** der Betriebszeitraum des Ofens für den **Sonntag**. In jedem Programm ist zu finden: Einschaltzeit, Ausschaltzeit, eingestellte Ofenleistung, Raumtemperatur.

Menü SELECT SPRACHE

Über dieses Menü lässt sich aus den verfügbaren Sprachen die gewünschte Sprache für den Dialog auswählen. Um zur nächsten Sprache zu gelangen, P1 (erhöhen) drücken, um zur letzten Sprache zurückzukehren, P2 (verringern) drücken, zur Bestätigung P4 drücken.

Menü MODALITSUMMER

Hiermit können Sie den Kartensummer aktivieren oder deaktivieren.

Menü LADUNG INITIAL

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn sich der Ofen auf AUS befindet und ermöglicht es, die Förderschnecke beim ersten Start des Ofens zu beladen, wenn der Pellettank leer ist. Nach der Menüwahl, P1 drücken. Das Abgasgebläse wird mit höchster Geschwindigkeit eingeschaltet, die Schnecke wird eingeschaltet (LED Schnecke ein) und beide bleiben bis zum Ablauf der auf dem Display angegebenen Zeit oder bis zum Drücken der Taste P3.

Menü STATE OFEN

Nach der Auswahl des Menüs STATE OFEN durch Drücken der Taste P4 erscheint am Display der Zustand einiger Variablen während des Betriebs des Ofens.

Menü TECHNISCHES MENÜ

Dieser Menüpunkt ist dem Installateur des Ofens vorbehalten.

Menü STAND-BY

Nun kann durch dieses Menü das automatische Standby des Ofens ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn diese Option ausgewählt wird und alle Bedingungen erfüllt sind, geht der Ofen auf MODULA - OK STDBY. Dieser Status dauert 10 Minuten. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet sich der Ofen ab und startet bei Bedarf wieder neu.

NUTZER-FUNKTIONEN

Im Folgenden ist die normale Bedienung der Steuerung beschrieben, die serienmäßig in jedem luftgeführten Pelletofen installiert ist.

Zündung des Ofens

Zum Zünden des Ofens einige Sekunden die Taste P3 drücken. Die erfolgreiche Zündung wird im Display mit der Meldung "START" angezeigt. In dieser Situation geht der Ofen in den Status Vorwärmen über, es werden der Glühzünder (durch die LED Glühzünder sichtbar) und das Abgasgebläse eingeschaltet. Eventuelle Störungen in der Einschaltphase werden auf dem Display angezeigt und der Ofen geht in den Alarmstatus über.

Pelletsladung

Nach etwa 1 Minute beginnt die Befüllung mit Pellets; auf dem Display erscheint die Meldung "LADEN PELLETT". In einer ersten Phase sieht die Förderschnecke vor, die Pellets für eine bestimmte Zeit in den Brenntopf zu füllen. In der zweiten Phase wird die Schnecke ausgeschaltet während die Geschwindigkeit der Abgase und der Glühzünder im vorherigen Zustand verbleiben. Falls nach dieser Phase keine Einschaltung erfolgt, schaltet sich die Förderschnecke erneut ein und die Glühzünder bleibt eingeschaltet.

Feuer vorhanden

Nachdem die Abgastemperatur einen vorgegebenen Schwellenwert erreicht und überschritten hat, geht das System in den Zündmodus über, auf dem Display erscheint die Meldung "Feuer vorhanden". Die Geschwindigkeit der Abgase ist festgelegt, die Schnecke wird für eine festgelegte Zeit eingeschaltet und der Glühzünder ist ausgeschaltet. Eventuelle Störungen führen zum Abschalten der Platine und es wird der Fehlerstatus angezeigt.

Ofen in Betrieb

Nachdem die Abgastemperatur einen gegebenen Wert erreicht und überschritten hat und dieser mindestens für eine vorgegebene Zeit aufrecht erhalten wurde, geht der Ofen in den Betriebsmodus über, das heißt in den normalen Betrieb. Das obere Display zeigt die Uhrzeit und die Umgebungstemperatur und das untere Display die eingestellte Leistung sowie die Leistung, in der sich der Ofen befindet, an. Die Leistung kann durch Drücken der Taste P2 und die Raumtemperatur durch Drücken der Taste P1 eingestellt werden. Sobald die Abgastemperatur einen gewissen eingestellten Schwellenwert erreicht, schaltet das Gebläse des Wärmetauschers ein. Während dieser Phase reinigt der Ofen den Brenntopf. Auf dem Display erscheint die Meldung "TAHT REINIGUN", die Schraube leuchtet und das Rauchgebläse ist eingeschaltet. Nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit kehrt der Ofen in den Betriebsstatus zurück.

Änderung der eingestellten Wärmeleistung

Während des normalen Betriebs des Ofens (Betrieb) kann die abgegebene Wärmeleistung durch Taste P2 geändert werden. Um die Wärmeleistung zu erhöhen, P1 drücken, um sie zu verringern, P2 drücken. Die eingestellte Leistung wird auf dem Display angezeigt. Um die Einstellung zu beenden, 5 Sekunden warten, ohne das Tastenfeld zu betätigen, anderenfalls P3 oder P4 drücken.

Änderung der eingestellten Umgebungstemperatur

Um die Umgebungstemperatur zu ändern, Taste P1 drücken. Das Display zeigt die eingestellte Raumtemperatur an (SET Temperatur). Dann die Raumtemperatur mit der Taste P1 (erhöhen) und mit P2 (verringern) kann man den Wert modifizieren. Nach ca. 5 Sekunden wird der Wert gespeichert und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück. Zum Beenden kann auch P3 oder P4 gedrückt werden.

Ändern der Geschwindigkeit der Kanäle

Durch Drücken der Taste P5 (ESC) können Sie die Geschwindigkeit der Kanäle einstellen. Sie können die Geschwindigkeit auf 0.1, 2, 3, 4, 5, Automatisch einstellen. Durch die Wahl der manuellen Leistung arbeitet die Rohrleitung nicht nach der Leistung des Schornsteins, in dem sie sich befindet, sondern mit konstanter Geschwindigkeit. Wenn Sie den automatischen Modus wählen, ist die Leistung der Rohrleitung gleich der Leistung des Schornsteins.

WARNUNG: Um eine Überhitzung des Produkts zu vermeiden, können die 3,4,5 Energiekanäle (Kaminleistung) nicht zu 100% ausgeschlossen werden. Sie können reduziert, aber nicht ausgeschlossen werden. Bei Leistung 1 und 2 können sie abgeschaltet werden.

Wenn das Thermostat zur Steuerung der Kanäle angeschlossen ist, nimmt die Geschwindigkeit ab, wenn der Kontakt geschlossen wird.

Die Umgebungstemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (Temperatur-SET)

Wenn die Raumtemperatur den eingestellten Wert erreicht, wird die Wärmeleistung automatisch auf den Mindestwert heruntergefahren. In dieser Situation zeigt das Display die Meldung "MODULAT-" an. Sinkt die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur (Set Temperatur), kehrt der Ofen in den Modus "WORK" und zur zuvor eingestellten Leistung (Set Leistung) zurück. Für den Fall, dass Sie über einen externen Thermostat verfügen und die Umgebungstemperatur auf T- eingestellt haben, beginnt der Thermostat eine Modulation, falls er offen, und geht in die eingestellte Leistung zurück, falls er geschlossen ist.

Standby

Falls im Menü freigegeben, erlaubt die Standby-Funktion den Ofen abzuschalten, wenn alle im Folgenden aufgeführten Bedingungen erfüllt sind. Sie wird aktiviert, falls für eine vorgegebene Zeit die Umgebungstemperatur höher ist als die eingestellte Temperatur (Einstellung Umgebung) plus eines voreingestellten Temperatur-Deltas. Auf dem Display erscheint "OK-STDBY". Nach Ablauf der vorgegebenen Zeit erscheint auf dem Display die Meldung "WAIT COOLING". In diesem Status ist die Förderschnecke des Ofens ausgeschaltet (LED Förderschnecke ausgeschaltet) und der Wärmetauscher schaltet sich aus. Wenn die Rauchtemperatur einen bestimmten Schwellenwert erreicht, geht der Ofen in den Bereitschaftsmodus über und die Meldung "HOLD REQUEST" erscheint. Die Förderschnecke ist ausgeschaltet (LED Schnecke aus), der Wärmetauscher sowie das Abgasgebläse sind ausgeschaltet.

Der Ofen startet erneut, wenn die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur minus der durch das Temperaturdelta vorgegebenen Schwelle fällt.

Ausschalten des Ofens

Um den Ofen auszuschalten, einfach die Taste P3 länger drücken. Am Display erscheint die Meldung "AUSSCHALTEN". Der Motor der Förderschnecke schaltet sich ab (LED der Förderschnecke ausgeschaltet) und die Geschwindigkeit vom Abgasgebläse sind vorgegeben. Das Gebläse des Wärmetauschers bleibt eingeschaltet (LED Wärmetauscher ein), bis die Abgastemperatur unter einen vorgegebenen Wert sinkt. Nach einer vorgegebenen Zeit wird der Ofen, wenn die Abgastemperatur unter einem bestimmten Schwellenwert liegt, ausgeschaltet und es erscheint die Meldung „AUSGESCHALTET“.

08.5 ALARME

Bei Auftreten von Funktionsstörungen, greift die Platine ein und meldet die vorliegende Störung, indem die Alarm-LED aufleuchtet (LED Alarm an) und akustische Signale ertönen.

Folgende Alarime können ausgelöst werden:

Anzeige auf dem Display	Nr.	Ursache für den Alarm
BLACK OUT	(1)	Stromversorgung fehlt
PROBE RAUCH	(2)	Rauchabgassonde defekt
WARM RAUCH	(3)	Übertemperatur Abgase
BLEASER AUSFALL	(4)	Abgasgebläse defekt, funktioniert nicht
KEINE FEUER	(5)	Das Produkt hat nicht eingeschaltet
KEINE PELLETT	(6)	Ausgeschaltet, da Pellet fehlt
SICHEREI THERMAL	(7)	Sicherheitsthermostat hat ausgelöst
AUSFALL BEDRUECH	(8)	Unterdruckgerät hat eingegriffen
TRIAC COC AUSFALL	(-)	Die Förderschnecke dreht sich fortlaufend

Jeder Alarm führt zum sofortigen Abschalten des Ofens.

Der Alarmzustand wird nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit ausgelöst, **MIT AUSNAHME DES ALARMS FÜR STROMAUSFALL**, und kann durch längeres Drücken der Taste P4 zurückgesetzt werden. Jedes Mal, wenn ein Alarm zurückgesetzt wird, wird aus Sicherheitsgründen eine Abschaltphase des Ofens eingeleitet. In der Alarmphase ist immer die Alarm-LED eingeschaltet (LED Alarm ein) und der Summer ertönt intermittierend, falls er aktiviert ist. Wird der Alarm nicht zurückgesetzt, wird der Ofen auf jeden Fall abgeschaltet und es wird immer die Alarmmeldung angezeigt.

Jeder Alarm führt zum sofortigen Abschalten des Ofens.

Der Alarmstatus kann durch Drücken der Taste P3 zurückgesetzt werden

Sicherheitsthermostat

Für den Fall, dass der allgemeine Sicherheitsthermostat eine Wassertemperatur über dem Schwellenwert feststellt, greift dasselbe ein, um die Förderschnecke (deren Versorgung in Reihe geschaltet ist) abzuschalten. Es wird die Meldung **SICHEREI THERMAL** angezeigt und das System hält an. Den schwarzen Deckel an der Rückseite vom Ofen abschrauben und die Taste drücken, um den Kontakt zurückzustellen.



Unterdruck Alarm

Dieser Alarm tritt auf, falls:

- Der Schornstein nicht normgerecht ist: der Schornstein muss die vom Hersteller benötigten Pascal auf dem Minimum halten (siehe TECHNISCHE DATEN), sowie bei minimaler als auch maximaler Leistung;
- Der Schornstein oder Verbrennungslufteinlass ist verstopft;
- Abgasdurchlauf stark verschmutzt: die Asche entfernen, die sich neben dem Aschebehälter gebildet hat.

Alarm Abgasgebläse defekt

Wenn das Rauchabzugsgebläse beschädigt ist, stoppt der Ofen und die Meldung BLEASER AUSFALL. wird angezeigt.

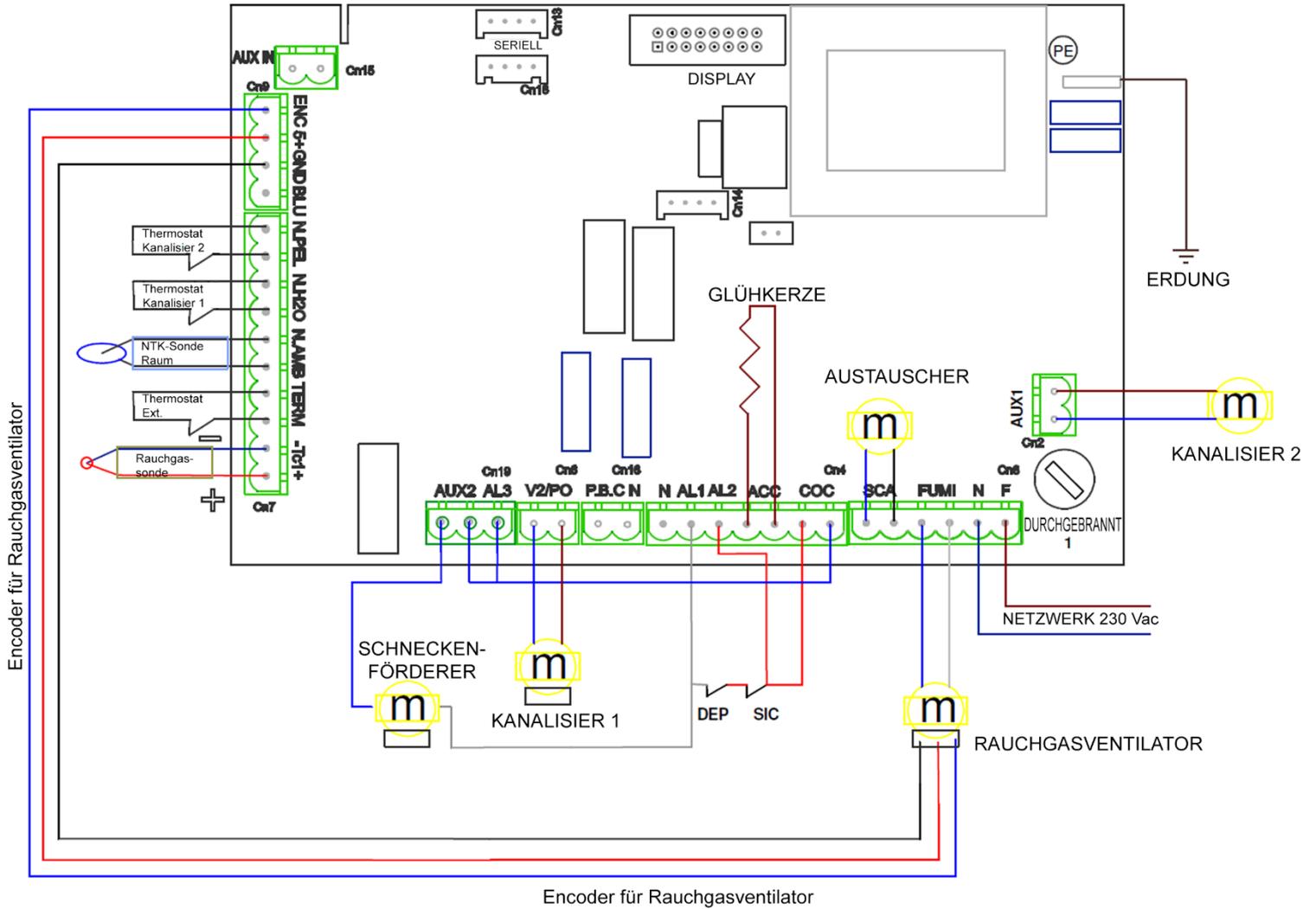
Alarm durch Stromausfall

Falls der Strom eine gewisse Zeit lang ausfällt, geht der Apparat, wenn die Spannung wieder zurückkehrt, in den Alarm durch BLACK OUT. Warten, bis der Apparat abgekühlt ist und diesen wieder anschalten.

BETRIEBSMELDUNG

Je nach Betriebsstunden zeigt der Ofen während des Betriebs die Meldung SERVICE (oder SER) an. Die Meldung verhindert nicht den Betrieb des Ofens, aber es wird nötig sein, außerordentliche Wartungsarbeiten mit dem autorisierten Techniker durchzuführen, der die Betriebsstunden zurücksetzt.

VERKABELUNGSDIAGRAMM



DEP = DEPRESSIONSALARM
 SIC = SICHERHEITSTHERMOSTAT-ALARM

10. REINIGUNG UND ORDENTLICHE WARTUNG

Der Ofen bedarf einer einfachen und häufigen Reinigung, um eine maximale Effizienz und einen regelmäßigen Betrieb zu gewährleisten.

Der Käufer muss den Ofen regelmäßig gemäß den Anweisungen dieser Gebrauchsanweisung reinigen, insbesondere muss er die tägliche Reinigung vor jedem Anzünden oder Nachfüllen von Pellets, die Ascheschublade, den Kohlenbecken und die Brennkammer durchführen.

Werden die Reinigung bzw. die routinemäßige Wartung des Ofens nicht durchgeführt, kann dies folgende Folgen haben: Fehlfunktionen, Verstopfung des Brenntopfs und der Rohre, schlechte oder langsame Verbrennung, Überhitzung des Ofens und Feuer im Tank.

Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine direkte bzw. indirekte strafrechtliche bzw. zivilrechtliche Haftung für die Fehlfunktion des Ofens und für Schäden an Personen oder Eigentum, die durch den Ausfall/die falsche Reinigung und unsachgemäße routinemäßige Wartung des Ofens verursacht werden.

Eine tägliche Reinigung durchführen, wenn der Kessel vollständig abgekühlt ist, folgendermaßen vorgehen:

- Den Boden des Brenntopfs in der Brennkammer saugen

Eine wöchentliche Reinigung durchführen, wenn der Kessel vollkommen kalt ist, folgendermaßen vorgehen:

- Die Brennkammer saugen: Es ist darauf zu achten, dass die Glut nicht mehr glüht. Wenn die Glut noch glüht, fängt der Staubsauger Feuer;
- Die Asche entfernen, die sich im Brennraum und in an der Tür angesammelt hat.
- Die Scheibe mit einem feuchten Tuch oder einer angefeuchteten und durch die Asche gestreiften Zeitungskugel reinigen. Falls der Betrieb bei heißem Ofen ausgeführt wird, könnte es zu einer Explosion der Scheibe kommen.
- Entleeren Sie das Aschefach, saugen Sie sie es ab und werfen Sie die Asche in den Abfall.
- Saufen Sie das Fach des Aschefachs an und führen Sie eine Inspektion durch



Die monatliche Reinigung am vollständig kalten Kessel durchführen, folgendermaßen vorgehen:

- Saugen Sie die Kappe des T des Rauchanschlusses ab. Öffnen Sie die Seiteninspektion und entfernen Sie die Kappe des T.

Achtung: Zum Reinigen des Ofens nur ein trockenes Tuch verwenden. Keine abrasiven Materialien oder Produkte verwenden, welche die Oberflächen korrodieren oder bleichen könnten. Am Ende der Saison, müssen bei der letzten Zündung die Pelletreste vollständig aus der Förderschnecke entfernt werden. Die Förderschnecke muss leer bleiben, um ein Verstopfen durch erstarrte Sägemehlreste aufgrund von Feuchtigkeit zu vermeiden.

11. REINIGUNG UND AUßERORDENTLICHE WARTUNG

Der Käufer muss den Rauchabzug und das Rauchrohr jährlich, vor dem Winter, von qualifiziertem Fachpersonal reinigen lassen und die im Falle der Aktivierung der Garantie vorzulegenden Unterlagen aufbewahren.

Vor der Wartung wird empfohlen, den Herd mit dem Netzschalter abzuschalten und den Stecker zu entfernen.

Die Reinigung muss auch vor der Wiederinbetriebnahme des Ofens durchgeführt werden, da es im Sommer zu Behinderungen der regelmäßigen Abgasströmung gekommen sein kann (z. B. Verschachtelung, Verschmutzung oder Verstopfung).

Die fehlende Durchführung der außerordentlichen Wartung kann folgende Folgen haben: Unterdruck mit schlechtem Abzug und langsamer Flamme, Verstopfung des Brenntopfs und der Rohre, Überhitzung des Ofens und Brand in der Rauchleitung.

Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine direkte bzw. indirekte strafrechtliche bzw. zivilrechtliche Haftung für die Fehlfunktion und solche, die aus Personen oder Dingen resultieren, die durch den Ausfall/die fehlerhafte außerordentliche Wartung des Ofens verursacht wurden.

Es ist nicht ungewöhnlich, dass bei der ersten kalten und windigen Witterung Schornsteinbrände aufgrund von im Schornstein verbliebenen Rückständen auftreten; einige Tipps für unglücklichen Hypothese, dass dies geschehen könnte:

- Blockieren Sie sofort die Luftzufuhr zum Schornstein;
- Verwenden Sie zum Löschen des Feuers Sand oder grobes Salz in großen Mengen, aber kein Wasser;
- Gegenstände und Möbel aus dem Bereich des glühenden bzw. brennenden Schornsteins entfernen.

Achtung: Zur Außenreinigung des Ofens nur ein trockenes Tuch verwenden. Am Ende der Saison, müssen bei der letzten Zündung die Pelletreste vollständig aus der Förderschnecke entfernt werden. Die Förderschnecke muss leer bleiben, um ein Verstopfen durch erstarrte Sägemehlreste aufgrund von Feuchtigkeit zu vermeiden.

12. FUNKTIONSTÖRUNGEN UND MÖGLICHE ABHILFEN

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
ERSTE EINSCHALTUNG	UM DIE ERSTE EINSCHALTUNG DES OFENS ZU ERLEICHTERN, KANN ES NÖTIG SEIN, DEN ERSTEN BEFÜLLVORGANG EINIGE MALE ZU WIEDERHOLEN, DA EINE VOLLSTÄNDIG LEERE SCHNECKE EINE BESTIMMTE ZEIT BENÖTIGT, BIS SIE GEFÜLLT IST.	
DISPLAY AUSGESCHALTET	KEINE VERSORGUNG	STECKER UND STROMVERSORGUNG ÜBERPRÜFEN ODER EIN/AUS-SCHALTER
	ANSCHLUSSKABEL DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	SICHERUNG KARTE UNTERBROCHEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	DISPLAY DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALAR COOL FIRE AKTIVER ALARM PELLETS FEHLEN AKTIVER ALARM KEIN EINSCHALTEN AL6 PELLETS FEHLEN AL6 KEINE FLAMME KEINE FLAMME	KEINE VERSORGUNG	STECKER UND STROMVERSORGUNG ÜBERPRÜFEN.
	KEINE PELLETS	TANK ÜBERPRÜFEN.
	SCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT	STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC. ENTFERNEN.
	MINDERWERTIGE PELLETS	ANDERE PELLETS VERWENDEN.
	EINSTELLUNG PELLETS AUF MIN. LEISTUNG ZU NIEDRIG	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALAR KEIN EINS AKTIVER ALARM KEIN EINSCHALTEN AL5-FEHLER KEIN EINSCHALTEN KEINE STAB	KEINE PELLETS	TANK ÜBERPRÜFEN.
	AUSLÖSUNG SICHERHEITSTHERMOSTAT	DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE DES OFENS ZURÜCKSETZEN.
	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	SCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT	STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC. ENTFERNEN.
	SCHNECKENMOTOR DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	ABGASGEBLÄSE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	BRENNTOPF SCHMUTZIG	BRENNTOPF REINIGEN.
	TEMPERATUR ZU NIEDRIG	ZÜNDVORGANG MEHRMALS WIEDERHOLEN UND DABEI DEN BRENNTOPF LEEREN.
	PELLET FEUCHT	LAGERORT DER PELLETS ÜBERPRÜFEN.
	GLÜHZÜNDER DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALAR COOL FIRE AL1 BLACK-OUT	WÄHREND DER ARBEITSPHASE KOMMT ES ZU EINEM BLACK-OUT	WENN SICH DER OFEN FÜR MEHR ALS 20 SEKUNDEN ABSCHALTET / BRENNTOPF-REINIGUNG WENN DER OFEN FÜR WENIGER ALS 20 SEKUNDEN IM BETRIEBSMODUS NEU STARTET
BRENNTOPF REINIGEN	HINWEIS, DER NACH 8 STUNDEN OFENBETRIEB ERSCHEINT (NUR MODELLE MIT 4/5 KW) 8 STUNDEN SIND KUMULATIV	UM DEN HINWEIS ZU ENTSPPEREN, ALLE 3 TASTEN AUF DEM DISPLAY FÜR 4-5 SEKUNDEN DRÜCKEN
UNREGELMÄSSIGE LANGSAME FLAMME VERSCHMUTZTES GLAS	ABDECKUNG DER EXPLOSIONSSCHUTZVORRICHTUNG NICHT KORREKT ANGEBRACHT ODER FEHLT.	
	SCHORNSTEIN TEILWEISE VERSTOPFT	SCHORNSTEIN SOFORT REINIGEN.
	VERBRENNUNGSLUFT NICHT AUSREICHEND	SAUGROHR VERSTOPFT.
	OFEN VERSTOPFT	BRENNTOPF REINIGEN, ASCHEBEHÄLTER REINIGEN.
	ABGASGEBLÄSE DEFEKT / SCHMUTZIG	VON EINEM FACHMANN REINIGEN LASSEN. TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	EINSTELLUNG DER VERBRENNUNGSLUFT NICHT GEEIGNET	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALAR-LÜFTER FAIL AKTIVER ALARM ANSAUG.-SCHADEN AL4 ABSAUG.-SCHADEN AL. VENT	BESCHÄDIGTER ODER DEFEKTER RAUCHGASVENTILATOR	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	DIE PLATINE HÖRT DEN MOTOR NICHT LAUFEN (DEFEKTE PLATINE)	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ECO/MODUL.	BEI ERREICHEN DER EINGESTELLTEN UMGEBUNGSTEMPERATUR/ KORREKTEM BETRIEB ARBEITET DER OFEN MIT DER LEISTUNG 1. EINSTELLUNG DER UMGEBUNGSTEMPERATUR ERHÖHEN, UM DEN OFEN WIEDER IN DEN „BETRIEBS“-ZUSTAND ZU BRINGEN.	
STOP FEUER BRENNTOPF.REIN. BRENNTOPF REINIGEN REINIGUNG DES BRENNTOPFS	PERIODISCHER REINIGUNGSZYKLUS DES BRENNTOPFS	KORREKTER BETRIEB
STANDBY / ECO STOP / PAUSE	ERREICHUNG DER EINGESTELLTEN RAUMTEMPERATUR / KORREKTER BETRIEB	
ALAR DEP FAIL AKTIVER ALARM UNTERD.FEHLT AL8 UNTERD.FEHLT AL. VAKUUM. - UNTERD. AL	SCHORNSTEIN ZU LANG ODER NICHT GEEIGNET	KAMIN NICHT KONFORM, MAX. 6 METER ROHR MIT Ø 80mm JE 90°-KURVE, T-VERBINDUNG ENTSPRICHT 1 METER ROHR.
	ABZUG VERSTOPFT	SCHORNSTEIN REINIGEN / SCHORNSTEINFEGER KONTAKTIEREN.
	UNGÜNSTIGE WITTE-RUNGSBEDINGUNGEN	BESONDERE FÄLLE VON STARKEM WIND
ALARM AKTIV ALARM FLUSS FLUX AL	SENSOR VERSCHMUTZT, ROHR VERSTOPFT ODER TÜR OFFEN.	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALAR SIC FAIL AKTIVER ALARM TH.SICHERH. AL7 TH.SICHERH. AL. SIC.	ZU HOHE OFENTEMPERATUR	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN. DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN UND GGF. DIE OFENLEISTUNG REDUZIEREN. BESTEHT DAS PROBLEM FORT, EINEN FACHTECHNIKER KONTAKTIEREN.
	VORÜBERGEHENDE UNTERBRECHUNG DER STROMVERSORGUNG	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN. DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN.
	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFEKT ODER BLOCKIERT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.

	ZURÜCKSETZBARES THERMOSTAT DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALAR RAUCHGASSONDE AKTIVER ALARM RAUCHGASSONDE AL2 RAUCHGASSONDE AL. RAUCHG.SONDE	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	ABGASSONDE NICHT KORREKT ANGESCHLOSSEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALAR HEISSTEMPERATUR AKTIVER ALARM HEISSRAUCH AL3 HEISSRAUCH AL. RAUCHGASTEMP.	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	EINSTELLUNG PELLETS AUF MAX. LEISTUNG ZU HOCH	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALARM WASSERSONDE	WASSERSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALARM HEIßES WASSER	HÖCHSTSCHWELLE WASSER	WARTEN, BIS DER KESSEL ABGEKÜHLT IST.
ALARM WASSER-DRUCK	HOHER ODER NIEDRIGER SYSTEMDRUCK, LUFT IM KREISLAUF	DAS HYDRAULIKSYSTEM LADEN ODER ENTLEREEN.
ALARM THER.SICHERH./TÜR	THERMOSICHERHEITSTHERMOSTAT BRANDSCHUTZTÜR NICHT GEÖFFNET/GESCHLOSSEN ODER RICHTIG	- DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN. STARTEN SIE DEN OFEN NEU - . KORREKTES SCHLIESSEN DER BRENNKAMMERTÜR PRÜFEN
ALARM TRIAC FÖRDERSCNECKE	DIE PLATINE ERKENNT FEHLBEDIENUNG DES PELLETLADEMOTORS	- DEN OFEN AB- UND WIEDER EINSCHALTEN - DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN
ALARM ENCODER COC	SCHNECKENMOTOR DEFEKT ODER BLOCKIERT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
T. Platine (°C)	DIE TEMPERATUR DER PLATINE HAT 70°C ÜBERSCHRITTEN	LASSEN SIE DEN HERD ABKÜHLEN UND SCHALTEN SIE DANN DEN OFEN WIEDER EIN. WENN DER ALARM ERNEUT ANGEZEIGT WIRD, WENDEN SIE SICH AN DEN KUNDENDIENST.
(FELDSUCHE) FERNBEDIENUNG VERBINDET NICHT	FERNBEDIENUNG HAT DAS GERÄT VERLOREN	DRÜCKEN SIE DIE TASTEN 1 UND 2 GLEICHZEITIG CA. 3-4 SEKUNDEN, BIS DIE ANZEIGE „SELECT UNIT“ ERSCHEINT (WERKSSEITIG VERLÄSST DIE EINHEIT 0 STANDARDMÄSSIG)
	MÖGLICHE INTERFERENZ	VERSUCHEN, ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERÄTE ODER ANDERE GERÄTE AUSZUSTECKEN, DIE ELEKTROMAGNETISCHE FELDER ERZEUGEN KÖNNEN.
FERN-BEDIENUNG LÄSST SICH NICHT EINSCHALTEN	DISPLAY AUSGESCHALTET	BATTERIEN PRÜFEN / FERNBEDIENUNG DEFEKT.

Datum 1. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel CAT)

Datum 2. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel CAT)

Datum 3. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel CAT)

INSTALLATIONS- UND PRÜFZERTIFIKAT

KUNDE: _____

Stempel des Verkäufers:

STRAßE: _____

STADT: _____

PLZ: _____

Stempel des Installateur:

REGION: _____

TEL: _____

Lieferdatum: _____

Name: _____

Lieferschein: _____

Nachname: _____

Gerät Mod.: _____

Adresse: _____ PLZ: _____

Seriennummer: _____ Jahr: _____

Ortschaft: _____

Tel.: _____

Der Kunde erklärt bei Abschluss der Installation des Geräts, dass die Arbeiten auf fachmännische Weise ausgeführt wurden und in Übereinstimmung mit den Vorschriften in diesem Bedienungshandbuch sind. Er erklärt des Weiteren, dass er sich vom einwandfreien Betrieb überzeugt hat und dass er über die erforderlichen Hinweise zur ordnungsgemäßen Verwendung, Handhabung und Wartung des Geräts Kenntnis besitzt.

Unterschrift des KUNDEN

Unterschrift des HÄNDLERS / INSTALLATEURS

Garantie

Eva Stampaggi S.r.l. garantiert, dass der Ofen gemäß und in Übereinstimmung mit den Normen EN 13240 (Holzöfen), EN 14785 (Pelletöfen) und EN 12815 (Holzöfen und Öfen) gebaut wurde.

Eva Stampaggi S.r.l. garantiert, dass der Ofen frei von Mängeln ist, die ihn für den bestimmungsgemäßen Gebrauch ungeeignet machen oder seinen Wert erheblich reduzieren. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen des italienischen Zivilgesetzbuches oder des anwendbaren nationalen Rechts, welche die Garantie im Kaufvertrag regeln, oder auf das anwendbare nationale Recht gemäß D. Int. verwiesen.

Jede Vertragswidrigkeit kann mit den im Gesetzesdekret 206/2005 vorgesehenen Garantien und Verfahren geltend gemacht werden, vorausgesetzt, der Käufer war sich des Mangels bewusst oder konnte ihn mit gewöhnlicher Sorgfalt nicht ignorieren, oder wenn die Vertragswidrigkeit auf Anweisungen oder Materialien zurückzuführen ist, die von diesem zur Verfügung gestellt wurden.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Fehlfunktionen, Mängel bzw. Ausfälle und daraus resultierende Sach- bzw. Personenschäden, die auf eine anormale bzw. unsachgemäße Verwendung des Produkts bzw. die Nichteinhaltung von Sicherheitsvorschriften bzw. der "Bedienungsanleitung" zurückzuführen sind, oder auf eine Installation zurückzuführen sind, die nicht den geltenden Vorschriften und Sicherheitsrichtlinien entspricht (wobei das Fehlen von Dokumenten, die eine solche Übereinstimmung bescheinigen, gleichgesetzt wird), oder die von nicht qualifiziertem Personal (UNI10683 und UNIEN 1443) ausgeführt wurde, oder wenn beispielsweise ein direkter Wandaustritt vorhanden ist.

Ebenso deckt die Garantie keine eventuelle Konformitätsmängel ab, die auf eine Verwendung oder Installation des Produkts zurückzuführen sind, die nicht den geltenden Gesetzen und Vorschriften bzw. den in dieser "Bedienungsanleitung" enthaltenen Anweisungen entspricht.

Die oben erwähnte Garantie gilt nicht bei Konformitätsmängeln, Fehlfunktionen, Mängel bzw. Ausfälle und Folgeschäden, die Sach- und Personenschäden nach sich ziehen und die auf eine nicht den Sicherheitsrichtlinien entsprechende Verwendung des Ofens zurückzuführen sind.

Die Garantie deckt keine Fehlfunktionen, Mängel bzw. Fehler bzw. Ausfälle und Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die sich daraus ergeben: das Fehlen einer von einem spezialisierten Techniker ausgeführten ersten Inbetriebnahme, dem das Fehlen solcher Dokumente zum Nachweis des genannten Vorgangs gleichgestellt wird; Verletzung bzw. Nichtbeachtung der Bestimmungen dieser Gebrauchsanweisung; Manipulation bzw. Änderung am Ofen und der entsprechenden Platine; Nichtbeachtung der Warnleuchten und Alarme; Versäumnisse bei der Reinigung und der ordentlichen Wartung; Versäumnisse bei der ausserordentlichen Reinigung und Wartung durch spezialisiertes technisches Personal, denen das Fehlen von Dokumenten zum Nachweis dieser Wartung gleichgestellt wird; unsachgemäßer Gebrauch des Ofens; fehlende Installationsvoraussetzungen; Nichteinhaltung der im Gesetzesdekr. 206/2005 vorgesehenen Verfahren zur Meldung von Konformitätsmängeln; die Verwendung von ungeeignetem oder schlechtem Brennstoff; Änderungen bzw. Reparaturen, die ohne vorherige Mitteilung und entsprechende Genehmigung von Eva Stampaggi S.r.l. durchgeführt werden; die Verwendung von nicht originalen bzw. nicht spezifischen Ersatzteilen für den Ofen.

Die vorstehende Aufzählung ist als nicht abschliessend zu betrachten, und daher müssen auch die Fälle, die nicht ausdrücklich angegeben sind, die aber aufgrund analoger Auslegung den aufgeführten Fällen gleichgestellt werden können, zu den Fällen des Gewährleistungsausschlusses gezählt werden.

Alle folgenden Unterschiede, die mit den natürlichen Eigenschaften der Verkleidungsmaterialien zusammenhängen, sind von der Garantie ausgeschlossen: die Adern der Steine, die ihr Hauptmerkmal sind und die ihre Einzigartigkeit garantieren; alle kleinen Risse oder Sprünge, die in Keramik-/Majolika-Verkleidungen auftreten können; alle Unterschiede in Farbtönen und Nuancen auf Keramik-/Majolika-Verkleidungen; Türglas; Dichtungen; Mauerwerk.

Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für: Schäden an verchromten bzw. eloxierten bzw. lackierten Metallteilen oder ohnehin an behandelten Oberflächen, wenn sie auf Reibung oder Stoß mit anderen Metallen zurückzuführen sind; Schäden an verchromten bzw. eloxierten bzw. lackierten Metallteilen oder an behandelten Oberflächen, wenn sie auf unsachgemäße Wartung bzw. Reinigung mit chemischen Produkten oder Mitteln zurückzuführen sind (diese Teile dürfen nur mit Wasser gereinigt werden); Schäden an mechanischen Komponenten und mechanischen Teilen aufgrund ihrer unsachgemäßen Verwendung oder Installation durch nicht spezialisiertes Personal oder in jedem Fall aufgrund einer Installation, die nicht den in der Verpackung enthaltenen Anweisungen entspricht; Schäden an elektrischen oder elektronischen Komponenten und Teilen aufgrund ihrer unsachgemäßen Verwendung oder Installation durch nicht autorisiertes Personal oder in jedem Fall aufgrund einer Installation, die nicht den in der Verpackung enthaltenen Anweisungen entspricht.

Bei den Zündwiderständen handelt es sich um Material, das einem Verschleiß unterliegt und dessen Dauer von der Nutzung des Ofens abhängt; die Garantie ist daher auf die ersten 6 Monate der Nutzung des Produkts beschränkt.

Achtung: Bewahren Sie nach dem Kauf das Garantiezertifikat zusammen mit der Originalverpackung des Produkts, dem Installations- und Prüfzertifikat und dem vom Verkäufer ausgestellten Beleg auf. Das Datum des Verkaufsbelegs bestimmt die tatsächliche Dauer der Garantie.

Um Garantieansprüche geltend zu machen, wie folgt vorgehen:

Der After-Sales-Service wird von unseren Mitarbeitern geleitet, die sie unter der Telefonnummer 0438.35469 oder per E-Mail an assistenza@evacolor.it kontaktieren können.

Unser Fachpersonal hilft Ihnen gerne mit Informationen zu technischen Problemen, der Installation und der Wartung weiter.

Wenn das Problem nicht telefonisch gelöst werden kann, melden unsere Mitarbeiter die Anomalie dem technischen Kundendienst, in der dem Benutzer am nächsten liegenden Zone, das ein Eingreifen innerhalb von fünf Arbeitstagen garantiert.

Für die im Garantiezeitraum ausgewechselten Teile wird eine Garantie für den verbliebenen Restgarantiezeitraum des gekauften Produkts gegeben.

Für den eventuellen Nutzungsausfall des Produktes in dem zur Reparatur erforderlichen Zeitraum können keinerlei Schadensersatzansprüche beim Hersteller geltend gemacht werden.

Bei Auswechseln vom Produkt verpflichtet der Hersteller sich, das Produkte an den Händler zu liefern, der sich dann um das Auswechseln beim Kunden kümmert und dazu auf die gleiche Weise vorgeht wie beim Verkauf an den Endkunden.

Die vorliegende Garantie hat auf italienischem Gebiet Gültigkeit. Bei Verkauf oder Installation im Ausland muss die Garantie vom Händler im Ausland anerkannt werden.

Die Garantie wird mit der Reparatur oder dem Austausch der defekten Elemente oder der defekten Teile oder des gesamten Produkts nach dem Ermessen des Unternehmens durchgeführt.

Beim Anfordern vom Kundendienst sind folgende Angaben und Unterlagen erforderlich:

- Seriennummer
- Modell vom Ofen
- Kaufdatum
- Kaufort
- Garantie Inbetriebnahmezertifikat, das von einem spezialisierten C.A.T. ausgefüllt wird

WICHTIG:

EVA STAMPAGGI EMPFEHLT MIT SEINEN VERTRAGSHANDLERN UN SERVICESTELLEN ZU KONSULTIEREN.

EINE INSTALLATION IM GEMÄß DES GESETZ IST OBLIGATORISCH, EVA STAMPAGGI EMPFEHLT DRINGEND, EINE ERSTE ZÜNDUNG DES PRODUKTEN MIT QUALIFIZIERTEN TECHNISCHEN ZU MACHEN.

EVA STAMPAGGI HAT KEINE HAFTUNG VON ONLINE VERKAUFS UND VERWANDTE ANGEBOTE, WEIL ES NICHT DIREKTVERKAUF AN DIE ÖFFENTLICHKEIT MACHT.

FÜR ALLE TECHNISCHE PROBLEME IN DER ZEIT DER BESCHRANKTEN GARANTIE, RUFEN SIE BITTE DER HANDLER ODER UNSER KUNDENDIENST.



Das Vorhandensein dieses Symbols feststellt auf dem Produkt aufgebracht, dass er ist NICHT eine Ablehnung generisch zu betrachten, aber es muss mit den Vorschriften in Ihrem Land nach abgerissen und entsorgt werden, sicherstellen, dass die entsprechenden Sammelstellen unter dem Gesetz sind sowohl in Sicherheit unter Wahrung und Schutz der Umwelt. Um die Verantwortung für diese Entsorgung des Eigentümers und Sanktionen oder negative Folgen für die Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen den Stadtrat wenden Sie sich direkt, die lokale Behörde für die Entsorgung von Abfällen oder Händlern, um weitere Informationen über die Orte und Wege zu sammeln.

Die richtige Entsorgung ist nicht nur wichtig für die Umwelt und die Gesundheit der Menschen, sondern auch, weil eine solche Operation führt zu einer Rückgewinnung von Materialien, die eine erhebliche Energie- und Ressourceneinsparungen haben.

Eva Stampaggi S.r.l.
Via Cal Longa Z.I.
I - 31028 Vazzola (TV)
Tel. +39.0438.740433
Fax +39.0438.740821
E-Mail: info@evacalor.it

Stempel und Unterschrift des Händlers



Eva Stampaggi S.r.l.
Via Cal Longa Z.I.
31028 Vazzola (TV) ITALIA
Tel: +39 0438 740433
Fax: +39 0438 740821

I dati e le caratteristiche indicate non impegnano Eva Stampaggi S.r.l., che si riserva il diritto di apportare le modifiche ritenute opportune senza obbligo di preavviso o di sostituzione.
Tutti i diritti riservati. Vietata riproduzione totale o parziale senza espressa autorizzazione di Eva Stampaggi S.r.l.

The data and features indicated are in no way binding to Eva Stampaggi S.r.l. The company reserves the right to make any changes necessary without prior notice or replacement.
All rights reserved. Total or partial reproduction prohibited without the express authorisation of Eva Stampaggi S.r.l.

Les données et caractéristiques indiquées n'engagent pas Eva Stampaggi S.r.l., qui se réserve le droit d'apporter les modifications jugées opportunes sans obligation de préavis ou de remplacement.
Tous droits réservés. La reproduction totale ou partielle sans autorisation expresse de Eva Stampaggi S.r.l. est interdite.

Die angegebenen Daten und Eigenschaften binden das Unternehmen Eva Stampaggi S.r.l. nicht, das sich das Recht vorbehält, ohne zu Vorankündigungen oder Ersetzungen verpflichtet zu sein, für opportun gehaltene Änderungen vorzunehmen.
Alle Rechte vorbehalten. Der vollständige oder teilweise Nachdruck ist ohne die ausdrückliche Genehmigung der Eva Stampaggi GmbH nicht gestattet.

Los datos y las características que se indican no son vinculantes para Eva Stampaggi S.r.l. que se reserva el derecho de efectuar las modificaciones que juzgue oportunas sin previo aviso o sustituciones.
Todos los derechos están reservados. Prohibida la reproducción total o parcial sin la autorización expresa de Eva Stampaggi S.r.l.

Os dados e as características indicadas não comprometem a Eva Stampaggi S.r.l., que se reserva o direito de efetuar as modificações consideradas oportunas sem obrigação de aviso prévio ou de substituição.
Todos os direitos reservados. É proibida a reprodução total ou parcial sem a autorização expressa da Eva Stampaggi S.r.l.